

FUSSBALL

Magazin

15. Jahrgang
Ausgabe Nr. 6
Dezember 2007



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



FC Rot-Weiß Erfurt auf sicherem Kurs 3. Liga

Der FC Rot-Weiß Erfurt verschenkte zwar mit dem 0:0 im Heimspiel gegen Borussia Dortmund II die Tabellenführung und musste den Wuppertaler SV vorbeiziehen lassen, hat aber auch als Tabellenzweiter weiterhin die Chance, in die 2. Bundesliga aufzusteigen, und bleibt zudem auf klarem Kurs in die 3. Liga. Im Bild: Martin Hauswald (links) im Zweikampf mit dem Dortmunder Lars Ricken.
Foto: Gerhard König

Aus dem Inhalt:

- **Im Interview**
TFV-Präsident Milkoreit über DFB-Bundestag
- **Jahresbilanz**
TFV- Auswahlmannschaften unter der Lupe
- **Aktion Ehrenamt**
Gratulation den Ehrenamts-Preisträgern 2007
- **Zukunftssicher**
DFB-Stützpunkte in Thüringen
- **Bewährter Dialog**
Tagung der Sportgerichte des TFV
- **Rückblick**
Die TFV-Chronik 2007
- **Termine**
Januar bis Juli 2008



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Es ist viel mehr wert, jederzeit die Achtung der Menschen zu haben als gelegentlich ihre Bewunderung.

Rousseau

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes dankt allen Mitgliedern des Verbandes für ihre gute und rührige Arbeit zum Wohle des Fußballsports im Jahre 2007. Der TFV-Vorstand und die Redaktion des „Fußball-Magazins“ wünschen allen Fußballsportlern und ihren Angehörigen, den Mitgliedern und Funktionären des TFV, den vielen Freunden und Anhängern des Fußballsports und allen Lesern des „Fußball-Magazins“ besinnliche, frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein recht erfolgreiches und gutes Jahr 2008, viel Glück und Gesundheit, Freude und Schaffenskraft sowie nicht zuletzt auf allen Fußballplätzen und in den Sporthallen stets faire Spiele.

Der TFV unterstützte die meisten Anträge

TFV-Präsident Rainer Milkoreit zu den Ergebnissen des DFB-Bundestages in Mainz

Kurz nach dem Schlusswort des wiedergewählten DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger sprach Hartmut Gerlach für das „Fußball-Magazin“ mit dem Präsidenten des Thüringer Fußball-Verbandes über die Ergebnisse des 39. Ordentlichen DFB-Bundestages in Mainz. Rainer Milkoreit gehört, wie schon in der Vergangenheit, dem Vorstand des DFB an. Nun sind aber alle 21 Landespräsidenten hier präsent.

Fußball-Magazin: Wie bewerten Sie unmittelbar nach dem Ende des 39.

Ordentlichen Bundestages die Zusammenkunft in Mainz?

Rainer Milkoreit: Wir haben einen relativ unspektakulären Bundestag erlebt. Der war vor allem gekennzeichnet durch viele personelle Veränderungen. Das DFB-Präsidium ist aufgrund der neuen Festlegungen zu Altersgrenzen neu aufge-

stellt. Das wird sicher Auswirkungen auf die Arbeit haben. Bei allem Respekt für die, die angetreten sind, muss man natürlich feststellen, dass eine geballte Masse von Kompetenz nicht mehr zur Verfügung steht. Aber ich bin überzeugt, dass auch dieses veränderte Präsidium die gute Arbeit des DFB in der Vergangenheit fortsetzt.

Fußball-Magazin: Wie immer bei DFB-Bundestagen lagen den Delegierten eine Vielzahl von Anträgen vor. Wie hat sich der TFV dazu positioniert?

Rainer Milkoreit: Die Beschlussvorlagen wurden im Wesentlichen von uns mitgetragen, waren sie doch das Ergebnis intensiver Arbeit und Abstimmungen zwischen dem DFB und seinen Landesverbänden in den zurückliegenden zwölf Monaten.

Fußball-Magazin: Wo konnte der TFV den Vorlagen nicht folgen?

Rainer Milkoreit: Die Stimmenwichtung der größeren Verbände im DFB-Vorstand ist, wie bei anderen Landesverbänden im NOFV, nicht auf unsere Zustimmung gestoßen. Aber es gab in den 17 Jahren, in denen wir zum DFB gehören, nicht eine Entscheidung, die aufgrund unterschiedlicher Mitgliederzahlen in den Landesverbänden anderes ausgefallen wäre. Es war aus meiner Sicht einfach nur das Interesse von ein, zwei Personen, die zu diesem Antrag, der letztlich die Mehrheit fand, geführt hat.

Fußball-Magazin: Welche Konsequenzen ergeben sich für den Thüringer Fußball-Verband aus dem DFB-Bundestag?

Rainer Milkoreit: Von den fast 100 Anträgen werden sich viele ganz konkret in unserer Satzung und den Ordnungen widerspiegeln. Wir müssen uns in den kommenden Wochen damit beschäftigen und beraten, wie wir die Beschlüsse von Mainz auf unserem Verbandstag im Juni umsetzen. Da spielen auch Fragen eine Rolle, die unsere Verbands- und Spielklassenstrukturen betreffen. Wir wollen zwar gegenüber der Politik nicht vorprennen, aber doch sofort in der Lage sein zu reagieren, wenn in Thüringen Weichen für neue politische Strukturen gestellt werden.

Fußball-Magazin: Der DFB-Bundestag beschloss auch, dass nun alle 21 Präsidenten der Landesverbände im Vorstand vertreten sind. Bisher waren Sie als einer der wenigen hier präsent. Wie beurteilen Sie diese Entscheidung?

Rainer Milkoreit: Das war eine absolut vernünftige Entscheidung. Schließlich werden im Vorstand Fragen besprochen, die jeden Landesverband und damit die gesamte DFB-Fußballfamilie betreffen. Und da fühlt sich ein Präsident, der nicht im Vorstand ist, abgekoppelt, wenn er hier nicht vertreten ist.



Zur Delegation des TFV auf dem DFB-Bundestag gehörten auch (v. l. n. r.): Manfred Lindenberg, Gerald Rössel, Hans-Günter Hänsel und Peter Brenn.

Kreishonamtsbeauftragte hatten Zukunft im Blick

Bayerische Gäste motivierten Teilnehmer in Bad Blankenburg

Zehn Jahre sind vergangen seit der Deutsche Fußball-Bund die „Aktion Ehrenamt“ ins Leben rief. Grund genug auch für den Thüringer Fußball-Verband, Resümee zu ziehen und auf die künftigen Aufgaben zu blicken.

Dies geschah während eines zweitägigen Lehrgangs in der Landessportschule Bad Blankenburg am 13. und 14. Oktober. Leider mussten Vertreter von sieben Kreisfußball-Ausschüssen ihre Teilnahme zuvor absagen. Geleitet wurde die Zusammenkunft von TFV-Vizepräsident Wieland Sorge. Von der TFV-Geschäftsstelle war Dieter Lippold anwesend.

„Die entsprechenden Strukturen für die Arbeit im Freistaat sind längst erfolgreich aufgebaut. Wir haben in Thüringen schon viel erreicht, uns in der Quantität und auch der Qualität gesteigert, aber es gibt auch noch Reserven.“, bilanzierte Wieland Sorge in seinen Ausführungen. So habe man Fußballkreise, die zu 100 Prozent über Vereinshonamtsbeauftragte verfügten. Andere Kreise würden sich dagegen als völlig weiße Flecken präsentieren, setzte der Vizepräsident hinzu. Ziel müsse es sein, wenigstens einen Anteil von 40 bis 70 Prozent in diesen Regionen zu erreichen. Ein Weg dahin könnten so genannte Ehrenamtstreffs sein, in der benachbarte Vereine

sich zu Erfahrungsaustauschen treffen sollten. Zudem müssten, auch dies ist eine Aufgabe für die kommenden Jahre, verstärkt Schulungen durchgeführt werden.

Einer der Höhepunkte des Lehrgangs war der Beitrag von Herrmann Güller vom Bayerischen Fußball-Verband. Er habe es sehr gut verstanden, die Teilnehmer für die Problematik aufzuschließen und anschaulich berichtet, welche Erfahrungen man in Bayern im Ehrenamt gemacht habe.

„Es wäre gut, wenn Hermann Güller einmal vor unseren KFA-Vorsitzenden sprechen würde.“, zeigte sich auch Dieter Lippold sehr beeindruckt von den Ausführungen. Begleitet wurde Güller von Dr. Josef Heigl, gleichfalls BFB. Güller gehört übrigens wie Sorge der DFB-Ehrenamtskommission an.

Bekanntlich führte der TFV im September erstmals den „Rameder-Ehrenamtsstag“ in Jena durch. Dies war eine Auszeichnungsveranstaltung, die bei den Geehrten großen Anklang fand. Sie soll ebenso wie die Ehrenamtsauszeichnungsveranstaltungen, die der TFV und BFV seit Jahren gemeinsam durchführen, fortgesetzt werden. Auf seiner letzten Sitzung in diesem Jahr stimmte der TFV-Vorstand über die Kreishonamtsieger 2007 sowie die Sportfreunde ab, die in den „DFB-Club der 100“ aus Thüringen aufgenommen werden.



Ehrenamtspreisträger 2007 des TFV

Im „Club der 100“ des DFB

Jens Groschopp (SSV Blau-Weiß Wollersleben)
Patrick Marr (VfL 04 Meiningen)
Mike Bräutigam (FC Blau-Weiß Schalkau)
Frank Brettfeld (1. FC Greiz)

Ehrenamtspreisträger der Fußballkreise

KFA Altenburg: **Klaus Hübschmann** (SSV Traktor Nöbdenitz)
 KFA Gera: **Mario Nietzold** (Lusaner SC 1980)
 KFA Greiz: **Frank Brettfeld** (1. FC Greiz)
 KFA Jena/Saale-Holzland: **Herbert Leder** (SV SCHOTT JENAer Glas)
 KFA Saale-Orla: **Dieter Poser** (LSV 49 Oettersdorf)
 KFA Saalfeld-Rudolstadt: **Enrico Just** (TSV Bad Blankenburg)
 KFA Eichsfeldkreis: **Günter Kohl** (SV Bernterode)
 KFA Eisenach: **Jörg Schlothauer** (FSV Wutha-Farnroda)
 SFA Erfurt: **Swen Eichler** (FC Erfurt-Nord)
 KFA Gotha: **Hans-Joachim Pfuch** (Tabarzer SV 1887)
 KFA Kyffhäuserkreis: **Martin Scholz** (VfB Artern 1919)
 KFA Nordhausen: **Jens Groschopp** (SSV Blau-Weiß Wollersleben)
 KFA Sömmerda: **Jörg Pfeifer** (SV Concordia Riethordhausen)
 KFA Unstrut-Hainich: **Gerhard Hunder** (SG Großwelsbach 1990)
 KFA Weimar: **Ronald Telle** (SpVgg Kranichfeld)
 KFA Bad Salzungen: **Petra May** (SV Blau-Weiß 09 Kieselbach)
 KFA Hildburghausen: **Lothar Peter** (SV 07 Milz)
 KFA Ilm-Kreis: **Luise Umbreit** (SG Eintracht Kirchheim)
 KFA Meiningen: **Patrick Marr** (VfL 04 Meiningen)
 KFA Sonneberg: **Mike Bräutigam** (FC Blau-Weiß Schalkau)
 KFA Werra-Rennsteig: **Ingo Möcker** (SV Wernshausen)



Lehrgangsleitung und die bayerischen Gäste (v. l. n. r.): Dieter Lippold, Wieland Sorge, Hermann Güller und Dr. Josef Heigl.

ERHARD[®] SPORT

www.erhard-sport.de

Eine zielsichere
Auswahl an
Sportartikeln...

... finden Sie im neuen
ERHARD SPORT-Katalog.
Fordern Sie noch heute
Ihr Gratis-Exemplar an!

KATALOG-HOTLINE
09861 406-92



Oder kaufen Sie
in unserem Online
Shop rund um die
Uhr ein.



E
shop

www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG · Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

Recht unterschiedliche Leistungen

Bilanz der Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes im Jahr 2007

Das Kalenderjahr 2007 war für den internationalen Fußball das Jahr nach der WM der Superlative in Deutschland 2006 und für die europäischen Spitzenspieler das Jahr vor der EURO 2008 in Österreich und der Schweiz. Im Nachgang zur WM in Deutschland, die erfreulicherweise auch ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erbrachte, ergaben sich für alle Landesverbände umfangreiche Aufgabenstellungen.

An alle Grundschulen wurden im Rahmen der DFB-Schulfußball-Offensive sogenannte Starterpakete (mit Ballmaterial, Markierungshemden u.ä.) ausgeteilt. Im zweiten Halbjahr folgte dann die Übergabe der DFB-Vereinspakete, womit sich die Ausstattung aller Vereine mit Trainingsmaterialien deutlich verbessern konnte.

Auch die Aktion „1000 Bolzplätze für Deutschland“, die maßgeblich vom DFB-Sponsor „Adidas“ unterstützt wird und in Thüringen voraussichtlich 20 Plätze entstehen lässt, sowie der neue DFB-Vereinswettbewerb erforderten und erfordern große zeitliche und organisatorische Aufwendungen der Verantwortlichen und Beteiligten. Schließlich wird die Vergabe der Frauen-WM 2011 an Deutschland wiederum viele Impulse und Aktivitäten auslösen, die für einen guten Vorbereitungsstand dieser Großveranstaltung sorgen werden. Der TFV kann stolz darauf sein, dass mit Bernd Schneider, Clemens Fritz und Robert Enke drei ehemalige Thüringer die Chance und das Ziel haben, bei der EURO 2008 mit der DFB-Elf eine

gute Rolle spielen zu können. Für die TFV-Auswahlmannschaften ist das zurückliegende Kalenderjahr 2007 sehr unterschiedlich zu bewerten (siehe auch TFV-Chronik des Jahres 2007). Unser z.Zt. jüngster Auswahljahrgang, die TFV-Auswahl 1995, absolvierte die ersten Sichtungmaßnahmen und bestritt im Juni in Osterburg ein Kleinfeld-Turnier mit sieben Landesauswahlmannschaften. Er belegte dort einen guten 3. Platz, der auch mit ansprechenden spielerischen Leistungen untersetzt war.

TFV-Auswahl des Jahrgangs 1994 blieb unbezungen

Der Auswahljahrgang 1994, beim gleichen Turnier im Vorjahr in Osterburg 6., absolvierte den schwierigen Übergang vom Kleinfeld auf das Großfeld fast problemlos. In den sechs Verbandsvergleichen gegen Sa.-Anhalt, Brandenburg und Hessen gab es nicht nur sehenswerten Fußball, sondern auch gute Ergebnisse zu registrieren. Mit vier Siegen und zwei Remis blieb die TFV-Auswahl 1995 im Kalenderjahr unbezungen, was bisher noch keiner anderen TFV-Auswahl gelang; die berechnete Anerkennung gilt Landestrainer H. Steinmetz und seinen Kollegen R. Schlutter sowie U. Kufs. Aus diesem Jahrgang sollen stellvertretend Kapitän R. Krauß (FC CZ Jena) sowie F. Schnellhardt, S. Bernsdorf, J. Bergmann und St. Raßmann (alle FC RW Erfurt) genannt werden.

Sehr zufrieden können wir auch mit dem Leistungsbild des Auswahljahrganges 1993 sein. Im Kalenderjahr wurden sechs Siege, vier Remis und

fünf Niederlagen registriert, dazu erreichte die Mannschaft mit Platz 5 beim zweigeteilten DFB-Camp eine gute Platzierung. Sieben Spieler erhielten bereits eine Einladung zu einem DFB-Trainingslehrgang (M. Baumgarten, Ph. Klewin, F. und P. Twardzik vom FC RW Erfurt sowie Ph. Serrek, D. Barth und D. Kornagel von CZ Jena), darüber hinaus spielen 6 dieser aufgezählten Auswahlspieler bereits in den B 1-Mannschaften ihrer Vereine, d.h. in der B-Junioren-Bundesliga bzw. -Regionalliga. Mit einer sehr guten Platzierung beim DFB-Schülerlager im Juni 2008 hat sich die Mannschaft ein hohes Ziel gesetzt, das bei der gekennzeichneten Konstellation nur in bestens abgestimmter Zusammenarbeit aller Beteiligten zu erreichen sein wird.

Nur schwache Leistungen

Neben den vorstehend beschriebenen hoffnungsvollen Jahrgangsmannschaften, zu deren positivem Leistungsbild auch die Heimtrainer und die Trainer in den 21 DFB-Stützpunkten beigetragen haben, sind momentan die Ergebnisse der Jahrgänge 1992 und 1991 leider nur mit schwach zu beurteilen.

Der Auswahljahrgang 1992 belegte in der Jahresmitte sowohl beim NOFV-Turnier als auch beim DFB-Schülerlager den letzten Platz, nicht viel besser machte es der Jahrgang 1991 mit dem 19. und damit drittletzten Platz beim DFB-B 2-Länderpokal. Immerhin haben wir aber mit J. Börner (FC RW Erfurt) im Jg. 1991 einen Stammspieler
(Fortsetzung auf Seite 8)



Die Auswahlmannschaften des TFV des Jahrgangs 1994 (vorne) und des Jahrgangs 1993 (hinten).

Recht unterschiedliche Leistungen

Bilanz der Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes im Jahr 2007

(Fortsetzung von Seite 7)

ner in der Jahrgangsauswahl des DFB. Dieses Ziel hat auch R. Eckardt (FC CZ Jena), der beim DFB-A 2-Turnier und dem erreichten 13. Platz mit der TFV-Auswahl 1990 durch sehr gute Leistungen auf sich aufmerksam machte.

Auch die U 21-Auswahl des TFV belegte bei ihrem DFB-Länderpokaltournee den 13. Platz, mit dem inzwischen zu Greuther Fürth gewechselten Tom Bertram (vorher FC RW Erfurt) und dem U 19- bzw. U 20-Nationalspieler Nils Petersen, der in der Zweit-Bundesliga-Mannschaft des FC CZ Jena gebraucht wurde, musste TFV-Trainer R. Schnuphase auf wichtige Leistungsträger verzichten.

Mädchen und Frauen mit guten Leistungen

Im weiblichen Bereich gab es recht einheitliche und für Thüringer Verhältnisse recht gute Ergebnisse. Bei ihren DFB-Turnieren belegte die U 15 ebenso den 14. Platz wie die U 18, etwas besser machte es die U 17, die in Duisburg den 11. Platz belegte. Bei den vorgeschalteten NOFV-Turnieren waren der 2. Platz der U 17-Auswahl und der dritte Platz der U 18-Auswahl hervorhebenswert.

Erfreulich ist, dass mit Jana Burmeister (U 19-Europameister) und Theresa Müller (beide FF USV Jena) Spielerinnen des Sportgymnasiums Jena zu Länderspieleinsätzen kamen.

Bei den Vereinsmannschaften sind die Ergebnisse im Männerbereich bekannt: Der FC Carl Zeiss Jena hat nach dem „Durchmarsch“ in die zweite Bundesliga mit einem Kraftakt in der Endphase den Klassenerhalt geschafft. Der Start in das 2. Jahr der zweiten Bundesliga war ermüdetend, der Punktzuwachs in der Endphase der 1. Halbserie läßt zumindest berechnete Hoffnungen auf den erneuten Klassenerhalt aufkommen.

Der FC Rot-Weiß Erfurt konnte sich erfreulich schnell stabilisieren und überwintert verdient auf einem Aufstiegsplatz in der Regional-Liga, womit die ursprüngliche Zielstellung (Erreichen der 3. Liga) vielleicht noch aufgestockt werden könnte.

Auch wenn der Anteil von Spielern aus dem eigenen Nachwuchs in beiden Mannschaften im Moment rückläufig ist, so sind Spieler wie Nowak, Schubert und Beck auf Erfurter Seite sowie Werner, Holzner, Kraus und Petersen in der Jenaer Mannschaft Beleg für das Nachrücken talentierter Eigengewächse.

Erfreulich ist, dass die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, mit Platz 1 nach Abschluss der 1. Halbserie auch in diesem Jahr eine gute Rolle in der 2. Frauen-Bundesliga Süd spielt. Trainerin Heidi Vater kann sich dabei weiterhin zunehmend auf Spielerinnen stützen, die das Sportgymnasium in Jena besuchen bzw. absolviert haben.

Nicht zuletzt deshalb gehört das Sportgymnasium in Jena zu den bisher 10 Schulen/Schulverbänden in Deutschland, die vom DFB mit dem Titel „Eliteschule des Fußballs“ ausgezeichnet wurden.

Mit dem 1. FFV Erfurt, dem FF USV Jena II sowie dem 1. FC Gera 03 spielen drei weitere Mannschaften in der NOFV-Regional-Liga.

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen aktuell die FCs aus Erfurt und Jena sowie Wacker Gotha überregional. Mit einer bemerkenswerten Steigerung im zweiten und dritten Saison-Drittel (übrigens zum wiederholten Mal) behaupteten die A-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt im zurückliegenden Spieljahr den Platz in der dreileisigen A-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost). Mit einer starken Schlussphase in der 1. Halbserie 2007/08 ist man auch in diesem Jahr wieder auf einem guten Weg, dieses Ziel (Klassenerhalt) zu erreichen.

Der FC Carl Zeiss schaffte im zweiten Anlauf den Wiederaufstieg in diese Spielklasse und hat aktuell ähnlich gute Voraussetzungen wie Erfurt, den Klassenerhalt zu schaffen.

Im B-Junioren-Bereich erreichte der FC Rot-Weiß Erfurt die Zielstellung, einen Platz in der neugebildeten B-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost) einzunehmen. Mit dem Gewinn des NOFV-Pokals 2007 veredelte die Mannschaft von H.-J. Kinne die Bilanz des abgelaufenen Spieljahres. In der Bundesliga trat die Mannschaft im Herbst jedoch lange auf der Stelle, ehe in der Schlussphase mit drei Siegen in vier Spielen der Anschluß an die Nichtabstiegsplätze hergestellt werden konnte.

Der FC CZ Jena verfehlte die Qualifikation für die Bundesliga der B-Junioren deutlich, ist aber nach Abschluß der 1. Halbserie in der Regionalliga so platziert, dass noch alle Möglichkeiten für einen Aufstieg 2008 gegeben sind.

Wacker Gotha schaffte 2007 den Aufstieg in die B-Junioren-Regionalliga und hat erfreulicherweise noch alle Möglichkeiten, sich in dieser Klasse zu behaupten.

FC Rot-Weiß Erfurt NOFV-Hallenmeister der D-Junioren

Zur Jahresbilanz gehören auch der NOFV-Hallenmeister-Titel der D-Junioren des FC Rot-Weiß und der dritte Platz beim gleichen Wettbewerb der C-Junioren, ebenfalls erzielt durch den FC Rot-Weiß Erfurt; unsere Anerkennung gilt den verantwortlichen Trainern W. Klein und F. Egel.

Auch die bereits angesprochenen Fortschritte in unseren 21 DFB-/TFV-Stützpunkten sind hervorhebenswert, weil mittlerweile über mehrere Jahre mit einem fast unveränderten Trainerstamm erfolgreiche Stützpunktarbeit geleistet wird.

Auch 2008 werden wir an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle TS-Turniere mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Bezirksauswahlmannschaften durchführen.

Gute Leistungen konnten wir 2007 bei den Bezirksauswahlturnieren der Jahrgänge 1993 - 1995 beobachten, wobei den ehrenamtlichen Bezirksauswahl-Trainern für ihren Mehraufwand erneut ein Extra-Dank ausgesprochen werden darf.

Erneut konnten wir eine vorbildliche Zusammenarbeit des TFV mit den FCs und Vereinen, den Sportgymnasien, den Jugendausschüssen, den DFB- und TFV-Stützpunkten sowie der Landessportschule in Bad Blankenburg mit ihren inzwischen beispielhaft guten Bedingungen registrieren. Allen verantwortlichen Sportfreunden in den Territorien und Vereinen, den Spielern, ihren Eltern, Großeltern und Heim-Übungsleitern sowie den Förderern des TFV sei deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen, denn nur mit gemeinsamen Anstrengungen konnten die vorstehend aufgeführten Ergebnisse erreicht werden.

Dr. Hartmut Wölk

Anzeige


★

Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



Sportparadies

Inh.: Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke





wigu ★

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83 85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Der DFB hält am Stützpunktsystem in den Landesverbänden fest

Im Interview Frank Intek, DFB-Koordinator im Thüringer Fußball-Verband

Im Jahre 2002 installierte der Deutsche Fußball-Bund als Teil seines Nachwuchskonzepts überall in Deutschland 390 Stützpunkte, in denen Talente einmal wöchentlich zusätzlich zum Vereinstraining gefördert werden. In Vorbereitung des Bundestages in Mainz stand die Frage, ob der DFB dieses Talentförderprogramm auch weiter finanziert. Wir sprachen dazu mit Frank Intek, im Thüringer Fußball-Verband einer von insgesamt 29 hauptamtlichen Koordinatoren. Aber wir baten den erfahrenen Trainer auch um ein Resümee der Arbeit in den Thüringer Stützpunkten.



Fußball-Magazin: Seit fünf Jahren bestehen auch in Thüringen die DFB-Stützpunkte. Was haben sie bewirkt?

Frank Intek: Zunächst ist es einmal sehr positiv, dass es uns dank der finanziellen Hilfe des TFV gelungen ist, in allen Fußballkreisen einen Stützpunkt zu installieren und diesen auch bis heute zu erhalten. Hier üben drei bis vier Trainer, oft auch an zwei Orten, mit den Talenten. Im Laufe der Zeit haben wir die Verteilung der Trainingsstützpunkte im Land weiter optimiert. Standen anfangs Fragen der Quantität im Vordergrund, so ist unser Tun nun eindeutig auf die Qualität gerichtet. TFV-Auswahlspieler wie Jugendnationalspieler Julian Börner, Filip und Patrick Twardzik, Daniel Kornagel, Philipp Serrek oder Fabian Schnellhardt haben ihre bisherige Entwicklung der Arbeit in den DFB-Stützpunkten zu verdanken.

Fußball-Magazin: Wie sieht Qualitätsarbeit aus?

Frank Intek: Wir haben die Teilnehmerzahlen in den Stützpunkten reduziert und so die besten Spieler erfasst. Gut wäre es allerdings, wenn wir noch mehr Mädchen ausbilden könnten. Unsere Talente finden in allen Trainingszentren sehr gute Bedingungen, sei es im Freien oder in der Halle, vor.

Fußball-Magazin: Ein Wort zu den Honorartrainern ...

Frank Intek: Mehr als die Hälfte der Trainer ist in den KFA als Kreislehrwart tätig. Das zeugt von ihrer fachlichen Kompetenz. Zwei Mal pro Jahr werden die Trainer angeleitet und einmal zentral in der Landessportschule Bad Blankenburg. Bei meinen regelmäßigen Besuchen vor Ort habe ich engagierte Trainer gesehen, die im Team arbeiten, sich gut ergänzen und abstimmen und nach außen auch eine einheitliche Fußballphilosophie vertreten.

Fußball-Magazin: Wie sieht nun die Zukunft der Talentförderung in Thüringen aus?

Frank Intek: Der DFB hat deutlich gemacht, dass das Programm fortgesetzt wird. Diese Tatsache ist auch die Grundlage des Gesprächs, das die DFB-Verantwortlichen für die Talentförderung im ersten Quartal 2008 mit der TFV-Spitze und mir führen werden. Hier geht es um Fragen der weiteren Optimierung. Bis zum 31. Januar werden wir dazu Vorschläge erarbeiten. Unser Ziel ist es, ein zweimaliges Training pro Woche anzubieten, um die Qualität noch mehr zu steigern. Mit allen DFB-Koordinatoren in den Landesverbänden werden unbefristete Verträge abgeschlossen. Und sie werden noch mehr Aufgaben von ihren Landesverbänden erhalten.

Fußball-Magazin: Das ist ja für Sie nicht neu...

Frank Intek: Richtig. Ich war auch schon bislang im TFV eingebunden. Sei es in der Betreuung von Auswahlmannschaften, im Ausschuss für Aus- und Fortbildung oder auch in der Qualifizierung von Übungsleitern.

Fußball-Magazin: Welche Altersklassen stehen im Fokus der Talentförderung?

Frank Intek: Wir in Thüringen konzentrieren uns so wie die anderen Landesverbände im NOFV auf die Jahrgänge U 10 bis U 14. Die älteren Fußballer sind in der Regel schon in Elite- oder Sportbetonten Schulen erfasst. Der Bereich, dem wir uns zuwenden, ist praktisch die Vorstufe dafür und stellt das beste motorische Lernalter dar.

Fußball-Magazin: Welche Möglichkeiten bestehen für interessierte Trainer, in den Stützpunkten mitzuarbeiten?

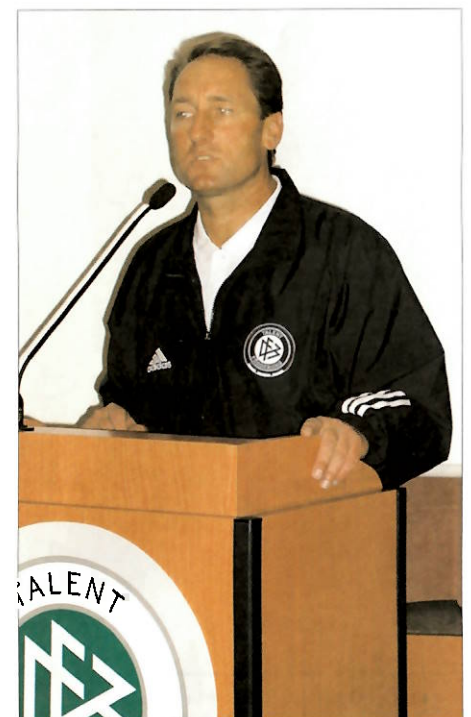
Frank Intek: Sie müssen sich erst einmal beim TFV bewerben und sollten über die Trainer C-Lizenz verfügen. Von Vorteil ist die Arbeit als Nachwuchstrainer im Verein. Natürlich gehört auch eine Portion Enthusiasmus dazu.

Fußball-Magazin: Wie wird überprüft, wie sich die Talente entwickelt haben?

Frank Intek: Regelmäßig finden Stützpunktturniere statt. Hier werden die besten Spieler für die so genannten Bezirksauswahlturniere (BAW) ausgewählt. Daraus wiederum werden die Kader für die Landesauswahlmannschaften nominiert. Damit ist klar, dass jeder Auswahlspieler Mitglied in einem Stützpunkt ist bzw. war, wenn er einer Eliteschule angehört. All dies geschieht auf der Basis einer engen Zusammenarbeit zwischen Stützpunkttrainern, den Trainern im TFV und dem DFB-Stützpunktkoordinator. Außerdem führt die Sporthochschule Köln zwei Mal im Jahr fußballspezifische Tests durch.

Fußball-Magazin: Wie sieht die Statistik in den Stützpunkten gegenwärtig aus?

Frank Intek: Zurzeit üben 58 Trainer mit rund 800 Talenten in den 21 Stützpunkten. Darunter sind ca. 30 Mädchen.



Frank Intek bei einem Vortrag zur Qualifizierung der Stützpunkttrainer.

Auch Sportrecht entwickelt sich ständig

Wir berichten von den Jahrestagungen der Sportgerichte des Thüringer Fußball-Verbandes

Zu den Jahrestagungen der Sportgerichte als gemeinsame Veranstaltung des Sport- und des Verbandsgerichtes wurde erneut im November nach Gera, Bad Langensalza und Oberhof eingeladen. Dass eine hundertprozentige Teilnahme zu verzeichnen war, sei nur am Rande bemerkt.

Neben einer jeweils kurzen Berichterstattung des Sport- und des Verbandsgerichtsvorsitzenden standen die Beschlüsse des Beirates des TFV und aktuelle Rechtsfragen im Mittelpunkt. Umfassend wurden die Beschlüsse des Beirates besprochen und da insbesondere die Neufassung des §19 der RuVO, Strafbestimmungen bei Delikten der Diskriminierung und ähnlichen Tatbeständen. Es sei jedem Verein angeraten, sich mit dieser Thematik intensiv zu befassen, Vorkehrungen zur Verhinderung derartiger Delikte zu treffen. Im Nachhinein ist die Ernüchterung sehr groß, wenn die Gerichtsbarkeit tätig wird.

Erneut, und das ist ein regelmäßiges Thema, wurde durch die Sportrichter auf festgestellte Unkenntnis zur Satzung und zu den Ordnungen hingewiesen. Das bestätigte auch der Vorsitzende des Verbandsgerichtes. Von den im abgelaufenen Spieljahr 26 angelegenen Verfahren mussten sieben wegen Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen, Nichtzahlung der Gebühr sowie Nichtbeachtung der Fristen, als unzulässig kostenpflichtig zurückgewiesen werden. Dieses Thema wurde bereits im Vorjahr an gleicher Stelle behandelt. Es sollen jedoch nochmals einige Grundsätze erläutert werden.

Jedes Rechtsmittel, angefangen beim Protest, über Einspruch und Beschwerde bis zur Berufung, erfordert bestimmte Voraussetzungen, die zwingend erfüllt sein müssen, damit ein solches Rechtsmittel überhaupt wirksam wird. Ein auf

dem Spielberichtsbogen vermerkter Protest beispielsweise besagt noch gar nichts. Entsprechend der RuVO sind weitere Handlungen in einer dafür vorgesehenen Frist erforderlich. Die Sportgerichte sind angehalten strikt nach diesen Bestimmungen zu verfahren. Wird eine der geforderten Voraussetzungen nicht erfüllt, erfolgt die Zurückweisung des angestrebten Rechtsmittels.

Ein sehr umfangreiches und vollkommen neues Thema galt es zu beraten und Meinungen einzuholen. Durch den DFB wird angestrebt, Bewährungsstrafen im Sportrecht einzuführen. Angedacht ist, und jeder Landesverband kann nunmehr eigenständig entscheiden, eine derartige Regelung einzuführen oder auch nicht. Sportliche Vergehen, die mit einer erheblichen Sperre bestraft werden, hier nicht unter 18 Monate, können mit einer Bewährungsstrafe in Verbindung angewendet werden. Von diesen 18 Monaten werden beispielsweise sechs zur Bewährung ausgesetzt. Beachtenswert ist dabei die Kombination Bewährung mit bestimmten abrechenbaren und kontrollfähigen Auflagen.

Die Sportrichter nahmen dieses Thema ernst und verschlossen sich grundsätzlich nicht. Vorbehalte und Zustimmung glichen sich aus. Es wird nunmehr die Aufgabe darin bestehen, auf Leitungsebene dieses Thema zu beraten und eventuell einen Antrag für den Verbandstag zu formulieren. Es wird nochmals betont, zwingend anwenden müssen wir diese Sache nicht. Nach vorliegenden Erkenntnissen sieht auch der NOFV derzeit für eine solche Regelung keinen Bedarf.

In der Aussprache nutzten die Sportrichter die Möglichkeit zu sachbezogenen und praxisnahen Diskussionen. Das Bemühen war deutlich erkennbar, die Sportrechtssprechung weiter zu verbessern und anzugleichen. Erneut wurde ein offensichtlich von den Vereinen immer wieder hervorgehobenes Problem vorgetragen. Es geht um die

Nichtvorlage von Pässen und trotzdem Teilnahme am Spielbetrieb. Ein Pass liegt nicht vor, warum darf nicht am Spielbetrieb teilgenommen werden, wenn eine gültige Spielerlaubnis vorhanden ist. Ich kopple ein weiteres Problem mit an, die Nicht-eintragung auf dem Spielberichtsbogen. Diese Thematik wurde bereits wiederholt behandelt und klar und eindeutig beantwortet. Nach Bestimmungen des TFV muss ein Pass vorliegen und die Eintragung auf dem Spielberichtsbogen ist erforderlich, um damit an einem Pflichtspiel teilnehmen zu können. Auch wenn es nicht gefällt, es ist im TFV so festgeschrieben und damit rechtsverbindlich. Diese Bestimmungen dürfen nicht unterlaufen werden. Verstöße gegen diese Bestimmungen ziehen in der Regel Sanktionen nach sich. Mit dieser Thematik haben sich schon staatliche Gerichte befasst. Die Aussagen waren immer gleich. Wenn es in den Ordnungen eines Verbandes so festgeschrieben ist und bei Zuwiderhandlungen Sanktionen angedroht sind, gibt es keinen Ermessensspielraum. Wer also ohne Pass spielt oder nicht auf dem Berichtsbogen eingetragen ist, spielt unberechtigt.

Nicht selten passiert es, und dieses Problem stand auch zur Diskussion, dass ein Spieler nach Erhalt der zweiten Verwarnung gegen den Schiedsrichter ungehalten reagiert. Im konkreten Fall versuchte ein Spieler nach Erhalt der gelb-roten Karte, den Schiedsrichter mit der Hand zu schlagen. Dieser kann dem Schlag ausweichen. Wie ist nun die Rechtslage, wie ist dieser Spieler zu bestrafen. Es gab dazu die unterschiedlichsten Aussagen.

Wie ist nun zu verfahren? Eine Tötlichkeit liegt erst einmal nicht vor, da es zu keiner „Berührung“ kam. Tötlichkeit ist nun einmal ein Erfolgsdelikt, es muss also zu einem „Körperkontakt“ gekommen sein. Nun wäre der nächste Gedanke eine versuchte Tötlichkeit. Hierzu fehlt aber in unserer RuVO die rechtliche Würdigung. Folglich ist dieser Vorfall, und diese Vorgehensweise ist verbindlich, als Unsportlichkeit zu behandeln und so zu bestrafen. Im TFV ist der Versuch generell nicht unter Strafe gestellt. Auch hier gibt es keinen Ermessensspielraum in der Würdigung dieses Deliktes. Auch wenn es möglicherweise andere Auffassungen gibt.

In den drei Veranstaltungen war das Bemühen unverkennbar, die Sportrechtssprechung weiter zu verbessern. In Wertung dieser Jahrestagungen wird festgestellt: Es waren durchweg gelungene Veranstaltungen mit konstruktiven Beiträgen der Sportrichter. Das Bedürfnis, sich einmal im Jahr auszutauschen, war erneut unverkennbar. Die Fortsetzung dieser, durch die Geschäftsstelle des TFV vorbildlich begleiteten Veranstaltungen wird deshalb nicht infrage gestellt.

Claus Schultheiß

Vors. des Verbandsgerichtes



Die Sportrichter des Fußballbezirkes Südthüringen berieten auf ihrer Jahrestagung traditionell im Sporthotel Oberhof.

Qualifizierungsoffensive des DFB

Ausschuss für Aus- und Fortbildung zog Schlussfolgerungen

Der Ausschuss für Aus- und Fortbildung des TFV zog in seiner jüngsten Sitzung in Weimar unter Leitung seines Vorsitzenden Gerhard Rössel **Schlussfolgerungen aus der DFB-Beratung der Lehr- und Bildungsreferenten im September.**

In der stand die Qualifizierungsoffensive des DFB für die Jahre 2008 bis 2010 im Mittelpunkt. Aufgabe der Landesverbände ist es nun, eine eigene, umfassende Gesamtkonzeption in der Bildung zu erarbeiten. Die soll, so Gerhard Rössel, alle Bereiche des jeweiligen Verbandes, beispielsweise auch das Schiedsrichterwesen, umfassen. Gefordert wird vom DFB, dass der Qualifizierungsbeauftragte Vorstandsmitglied ist. Mit Gerhard Rössel im TFV-Führungsgremium ist diese Aufgabe in Thüringen ebenso erfüllt wie die Festschreibung der Qualifizierung als Satzungsauftrag.

Der Ausschuss des TFV sieht eine wichtige Aufgabe darin, die Gedanken des DFB, die in der von Sportdirektor Matthias Sammer verfassten Schrift „Der weite Weg zum Erfolg“ niedergelegt sind, zu popularisieren. Sie sollen, das betont der Ausschussvorsitzende, sowohl den Lehrwarten in der Tagung am 25./26. Januar 2008 erläutert werden als auch in alle Aus- und Fortbildungs-

lehrgänge für Trainer einbezogen werden. Seit einem Jahr existiert auch im TFV ein so genannter Referenten-Pool. Den will man, das beschloss der TFV-Ausschuss in Weimar, weiter systematisch schulen. Vorgesehen ist ein Termin noch im ersten Quartal 2008.

In einem weiteren Punkt besprach der Ausschuss für Aus- und Fortbildung die inhaltliche und organisatorische Konzeption für die Lehrwarte-Tagung im Januar. Jürgen Kirchner von der Geschäftsstelle legte danach die aktuellsten Zahlen auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung von Trainern C-Lizenz, Fachübungsleitern C und Teamleitern im nun zu Ende gehenden Jahr 2007 vor. „Während im Land eine qualitativ und quantitativ gute Arbeit geleistet wurde, ist die Zahl der ausgebildeten Teamleiter in den Kreisen nur befriedigend. Doch man muss berücksichtigen, dass bis zum Jahresende noch zehn Lehrgänge zur Ausbildung von Teamleitern in den KFA durchgeführt werden“, bilanziert Gerhard Rössel.

Bislang wurden 162 Teamleiter in den Kreisen aus- und 132 fortgebildet. Im TFV wurden, auch in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Sportakademie, 45 C-Lizenz-Trainer aus- und 49 fortgebildet. Die Zahl der ausgebildeten Fachübungsleiter C beträgt 103, die der Teilnehmer in den Fortbildungen 25.

Rekordbeteiligung bei EUROGREEN-Seminar

Mit 68 Teilnehmern fand am 5. November in der TFV-Geschäftsstelle das alljährliche Seminar der EUROGREEN GmbH für Vereine, Sportstättenbetriebe und Stadtverwaltungen statt.

Unter der bewährten Seminarleitung von Dr. M. Ziesch, Dr. R. Albracht und Jörg Schubert als Nachfolger von G. Mai gab es auch in diesem Jahr wieder viele Hinweise über die Pflegeanwendungen von intensiv genutzten Fußballfeldern und Rasenplätzen. Weitere wichtige Schwerpunkte im Seminar, wie die fachgerechte Anwen-

derung von Rasen-Spezial Dünger der Firma EUROGREEN fand bei den Beteiligten große Beachtung. Am Nachmittag bestand im Steigerwald-Stadion die Möglichkeit, sich mit der Anwendung der erforderlichen Technik bei der Rasenpflege und Bearbeitung vertraut zu machen.

Viele individuelle Gespräche mit den Vertretern von EUROGREEN konnten genutzt werden, um neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln, die letztendlich dazu dienen sollen, zu jeder Jahreszeit über optimale Platzbedingungen vor Ort zu verfügen.

Anzeige



Sport line
Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen,
Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für
Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen,
individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37



Amtliches

Änderungen im Lehrgangsplan 2008 des TFV

Der 39. Ordentliche Bundestag des DFB hat die Neufassung der DFB-Ausbildungsordnung beschlossen. Daraus ergeben sich folgende grundsätzliche Änderungen des Inhaltes und der Regelungen für den Lehrgangsplan 2008 des Thüringer Fußball-Verbandes (siehe „Fußballmagazin“ 5/07 und Homepage des TFV)

1. Lizenzen / Zertifikate

(in Verantwortung des TFV)

- **Trainer mit C-Lizenz**

Profil 1: Juniorentrainer

Profil 2: Erwachsenentrainer

- **Trainer C-Breitenfußball**

(bisher Fachübungsleiter C)

Profil 1/2: Kinder und Jugend/Erwachsene

(Kombination)

Profil 3: Freizeit- und Breitensport

- **Teamleiter (Zertifikat)**

Profil 1 Kinder, Profil 2 Jugend, Profil 3 Erwachsene,

Profil 4 Freizeit- und Breitensport

2. Gültigkeit der Lizenzen

(Trainer C, Trainer C-Breitenfußball)

- **sind mit Datum des Erwerbs für drei Jahre gültig.**

- die Fortbildung umfasst für **beide Lizenzstufen 20 Lerneinheiten (LE)** (bisher UE)

3. Bewerbung

a) Die Bewerbungsunterlagen müssen **grundsätzlich** enthalten (C-Lizenz, Trainer C-Breitenfußball):

- Nachweis über die Mitgliedschaft

in einem Verein des DFB

- **Ärztliches Zeugnis über die sportliche Tauglichkeit** (nicht älter als drei Monate)

- Gewünschte Profilausbildung

Trainer C / Profil 1 oder 2

gewünschte Profilausbildung

Trainer C-Breitenfußball / Profil 1/2 oder 3

- Zulassungsvoraussetzung:

Vollendung des 16. Lebensjahres

b) zusätzlich für C-Lizenz-Ausbildung:

- Tabellarischer Lebenslauf (sportlicher Werdegang)

- **Nachweis eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses** (nicht älter als zwei Jahre)

- Polizeiliches Führungszeugnis

(nicht älter als drei Monate)

4. Gebühren

- **Trainer C-Breitenfußball-Fortbildung**

100 €

J.K.

Die nächste Fachübungsleiter C-Fortbildung

Für die bisherigen Fachübungsleiter C findet der erste Fortbildungslehrgang des Jahres vom 15. bis 16. Februar 2008 an der Landessportschule in Bad Blankenburg statt.

Nach der Fortbildung erhalten die Teilnehmer die neue Lizenz als C-Trainer Breitenfußball, die eine Gültigkeit von drei Jahren hat (siehe Information auf dieser Seite unter „Amtliches“).

Wir verweisen erneut auf den TFV-Lehrgangsplan 2008 („FM“ 5/07) und die entsprechenden Informationen auf der Homepage des TFV (Trainer/ÜL).

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

U 21-Auswahl des TFV spielte ein gutes Turnier in Duisburg

13. Platz nach einem Sieg, zwei Remis und einer Niederlage

Sowohl mit dem Abschneiden als auch dem Auftreten ihrer Mannschaft beim DFB-Länderpokal für U 21-Auswahlmannschaften (12. – 16.10.) waren die Trainer des Thüringer Fußball-Verbandes, Rüdiger Schnuphase, der als Chefcoach fungierte, und sein Assistent Rainer Schlutter zufrieden.

„Wir haben uns bis auf die schwache Halbzeit gegen Sachsen-Anhalt und die letzten zehn Minuten gegen Niedersachsen, wo wir eine 3:1-Führung noch aus den Händen gaben, ordentlich präsentiert.“, resümierte Schnuphase noch auf der Heimfahrt von der Sportschule Duisburg - Wedau.

Zum Auftakt erreichte das TFV-Team gegen Niedersachsen ein 3:3 (Tore: 2x Christian Beck, Christof Neumann). Danach unterlag man Sachsen-Anhalt mit 0:2. Das dritte Spiel gegen Westfalen endete torlos. Zum Abschluss sorgte Christoph Weichert mit dem „goldenen Tor“ für den 1:0-Erfolg über Brandenburg.

Damit belegt die Thüringer Vertretung unter den 21 Landesverbänden Rang 13, wobei die Mannschaften, die auf Platz 10 bis 13 kamen, al-

le die gleiche Punktezahl aufwiesen. Sehr stabil, so der TFV-Verantwortliche in Duisburg, hätte Torhüter Martin Dwars (FC Carl Zeiss Jena) gespielt.

Besonders überzeugt hätten außerdem dessen Vereinskollegen Tim Wuttke und Tobias Wendler sowie Philipp Schubert (FC Rot-Weiß Erfurt). „Wobei es“, ergänzte Rüdiger Schnuphase, „im Aufgebot keinen Ausfall gegeben hat.“. Seine Mannschaft reiste übrigens nur mit 15 Spielern an, da der Jenaer Pardi Fardjad-Azad aufgrund der Teilnahme am Trainingslager der Profis in Wesendorf kurzfristig ausfiel. Aus demselben Grund fehlte auch DFB-U 20-Nationalspieler Nils Petersen vom FC Carl Zeiss Jena.

Sieger des U 21-Länderpokals wurde mit vier Siegen zum sechsten Mal die Auswahl des Niederrheins vor Baden und Berlin.

Diese Spieler vertraten den TFV beim Länderpokal:

Christof Neumann, Michael Huke, Thomas Ströhl, Christian Beck, Philipp Schubert, Robert Schröder (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Martin Dwars, Tim Wuttke, Tobias Wendler, Christian Schrapf, Marco Riemer, Danny Reuther, Tim Ackermann, Robert Teske (alle FC Carl Zeiss Jena) sowie Christoph Weichert (VfB 09 Pöbneck). H.G.

245 Thüringer Fußballklubs

haben bereits einen
Vereins-Ehrenamtsbeauftragten.
Ihr Verein noch nicht?
Warum?

Sprechen Sie einfach den Ehrenamts-
beauftragten Ihres Kreises an!



www.tfv-erfurt.de



www.dfb.de



Amtliches

Termine der Kreis- fußballtage 2008

Südthüringen

Bad Salzungen: 25.01. 2008, Bad Salzungen, Eurohotel;
Hildburghausen: 16.02. 2008, Eishausen, Kulturhaus;
Ilmkreis: 01.03. 2008, Griesheim, Gaststätte „Ilmtal“;
Meiningen: 29.02. 2008, Walldorf, Gaststätte „Brückenmühle“;
Sonneberg: 29.02. 2008, Steinach, Gaststätte „Goldener Anker“;
Werra-Rennsteig-Kreis: 07.03.2008, Floh-Seligenthal, Gasthaus „Simon“.

Westthüringen

Eichsfeldkreis: 29.02. 2008, Wingerode;
Eisenach: 23.02. 2008, Stedtfeld, „Linde“;
Erfurt: 18.01. 2008, Alach;
Gotha: 22.02. 2008, Emleben, Bürgerhaus;
Kyffhäuserkreis: 16.02. 2008, Berka/Wipper, Bürgerhaus;
Nordhausen: 25.01. 2008, Nordhausen, „Haus des Sports“;
Sömmerda: 16.02. 2008, Günstedt;
Unstrut-Hainich-Kreis: 29.02. 2008, Schönstedt, „Gemeineschänke“;
Weimar: 26.01.2008, Apolda, Hotel am Schloß.

Ostthüringen

Gera: 28.02. 2008, Gera;
Altenburg: 25.01. 2008, Altenburg;
Greiz: 01.02. 2008, Frießnitz;
Saalfeld/Rudolstadt: 03.02. 2008, Bad Blankenburg, Landessportschule;
Jena/Saale-Holzland-Kreis: 07.03. 2008, Hermsdorf;
Saale-Orla-Kreis: 29.02. 2008, Dittersdorf.

TFV-Geschäftsstelle vom 24. - 31.12. 2007 geschlossen

Die TFV-Geschäftsstelle ist vom 24. bis 31. Dezember 2007 geschlossen.

Die TFV-Passstelle ist aufgrund der Wechselperiode II vom 2. bis 31. Januar 2008 geschlossen. In diesem Zeitraum ist die Passstelle montags bis donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 13.00 bis 14.00 Uhr telefonisch erreichbar.

U 18 kam mit nur einer Niederlage auf Platz 13

Beim DFB-Länderpokal in Duisburg war TFV-Auswahl zweitbeste Mannschaft des NOFV

Die einzige Niederlage in vier Spielen des DFB-A 2-Länderpokals in Duisburg (18. – 23.10.) kassierte die U 18-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes ausgerechnet zum Abschluss. Mit einem Doppelschlag binnen 40 Sekunden noch in der 1. Halbzeit sorgte Kontrahent Hamburg für ein 2:0.

„Das Ergebnis geht in Ordnung, auch wenn wir in der zweiten Periode gute Chancen hatten und ein reguläres Tor von Ricky Ziegler (FC Rot-Weiß Erfurt) nicht anerkannt wurde.“, sagte Hubert Steinmetz, Verbandssportlehrer im TFV und verantwortlicher Trainer des Jahrgangs 1990. Aber auch Hamburg besaß noch Möglichkeiten. Doch da parierte Torhüter Patrick Siefkes vom FC Carl Zeiss Jena mehrmals sehr gut.

Das Turnier hatte für die Thüringer mit einem 2:1(1:1)-Sieg über Südbaden begonnen. Hier steckte das TFV-Team wie auch in den folgenden zwei Partien jeweils einen Rückstand weg. Carsten Kammlott (FC Rot-Weiß) und René Eckardt

(FC Carl Zeiss Jena) schossen die Tore zum verdienten Erfolg über den späteren Turniertierten.

In der zweiten Begegnung gegen Brandenburg, die 1:1(0:1) endete, egalisierte Christopher Griebch (FC Carl Zeiss) die Führung der Brandenburger. Ebenfalls 1:1(0:1) ging das dritte Spiel gegen Südbaden aus. Doch hier war die Mannschaft aus dem Freistaat die bessere Elf und bot vor allem nach dem Wechsel attraktiven Fußball, ließ aber einige gute Gelegenheiten aus. Nur Andy Brandau (FC Rot-Weiß Erfurt) traf.

So erreichte die TFV-Vertretung am Ende mit 4:4 Toren und 4:4 Punkten (Zwei-Punkte-Wertung) unter den 21 Landesverbänden Platz 13. Dieses Abschneiden relativiert sich allerdings, wenn man betrachtet, dass die Mannschaften bis zum Platz 8 nur das Torverhältnis trennt. Hinzu komme, so Steinmetz, dass die Auswahlen, gegen die seine Elf gespielt hätte, auf Platz vier (Südbaden), fünf (Hamburg) oder sieben (Südwest) kamen.

Insgesamt 41 Spieler wurden durch die Beobachter des DFB gesichtet. Einladungen für den Auswahlkreis A, der 22 Talente umfasst, wird

demnächst der Jenaer René Eckardt erhalten. Für den so genannten B-Kreis empfahlen sich mit ihren Leistungen die Erfurter Carsten Kammlott und Norman Wohlfarth sowie der Jenaer Christopher Griebch. „Auch Tormann Patrick Siefkes hätte eine Nominierung verdient gehabt. Aber auch so sind wir zufrieden damit, als relativ kleiner Landesverband gleich mit vier Spielern vertreten zu sein. Und zum spielkulturell ansprechenden Turnier hat Thüringen, das meinte auch DFB-Trainer Heiko Herrlich, wesentlich mit beigetragen.“, schätzte der TFV-Trainer abschließend ein.

Den U 18-Länderpokal gewann Westfalen vor dem Niederrhein und Hessen. Die Thüringer stellten das zweitbeste Team des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.

Diese Spieler kamen in der U 18 zum Einsatz: Andy Brandau, Robert Menz, Norman Wohlfarth, Benjamin Rudolph, Matthias Rahn, Matti Langer, Ricky Ziegler, Sebastian van Nessen, Carsten Kammlott (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Holland-Moritz, Benjamin Fuß, René Eckardt, Davy Frick, Christopher Griebch, Lukas Szudra und Patrick Siefkes (alle FC Carl Zeiss Jena).

93er TFV-Auswahl testete sich gegen Hessen

Remis und Niederlage - Dr. Wölk: „Aufschlussreiche Bestandsaufnahme am Jahresende!“

Mit zwei Testspielen beendete die Landesauswahl des Jahrgangs 1993 das Jahr 2007. Die von Dr. Hartmut Wölk, Verbandssportlehrer im TFV, und Rüdiger Schnuphase, TFV-Trainer, betreute Mannschaft trat am 29. und 30. November in der Landessportschule Bad Blankenburg gegen die Gleichaltrigen aus Hessen an.

Im ersten Vergleich verlor das TFV-Team mit 1:4 (0:2). Die Gastgeber boten dabei, so Dr. Wölk, eine schwache Leistung. Auch die Leistungsträger hätten diesmal nicht überzeugt. So war Thüringen gegen die kompakt auftretenden, aber mit durchaus einfach spielerischen Mittel agierenden Hessen ohne Chancen. Beim Stand von 0:2 gelang Daniel Barth vom FC Carl Zeiss Jena das einzige Tor.

Verbessert präsentierte sich die Mannschaft dann im zweiten Test, der ebenfalls auf Kunstrasen stattfand. Und das, obwohl der Cheftrainer auf Maik Baumgarten, Filip und Patrick Twardzik (alle FC Rot-Weiß Erfurt) sowie auf Philipp Serrek (FC Carl Zeiss Jena), die am Wochenende in ihren Clubvertretungen spielten, verzichtete.

Die Thüringer boten diesmal eine sehr gute Abwehrleistung. „Aber wir haben nach der Pause auch in der Offensive Akzente gesetzt.“, befand

der Verbandssportlehrer. Kurz nach Wiederbeginn brachte wiederum Barth seine Farben mit einem straffen Schuss aus 18 Metern in Führung. Zehn Minuten vor dem Ende gelang Hessen der Ausgleich. Danach besaßen die Kontrahenten jeweils noch zwei sehr gute Chancen. Doch die wurden nicht genutzt. „Die Tests stellten am Jahresende noch einmal eine aufschlussreiche Bestandsaufnahme dar.“, schätzte Hartmut Wölk ein.

Neben den Spielen wurde auch am taktischen Verständnis gearbeitet. Frank Intek, DFB-Stützpunktkoordinator in Thüringen, erläuterte per Video, wie eine Viererkette arbeiten muss.

Das Aufgebot der 93er Auswahl bestand aus diesen Spielern: Kevin Möhwald, Filip Twardzik, Patrick Twardzik, Philipp Klewin, Maik

Baumgarten, Silvano Varnhagen, Patrick Göbel, Eric Nowak, (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Andreas Lelle, Philipp Serrek, Daniel Kornagel, Tino Schmidt, Daniel Barth, Jakob Schneider, Brian Gheorgiu, Martin Rennert (alle FC Carl Zeiss JENA), Marian Glock (FSV Floh-Seligenthal), Kevin Herzog (SV Wacker 04 Bad Salzungen).



Wie auch in dieser Szene hatten die Hessen zumeist Vorteile.

Neue Trikots braucht das Land.

Trikotset 2008

Trikot + Hose

ab €
9,99



Die EnBW kleidet Deutschlands Sportvereine ein. Egal, ob Outdoor oder Indoor. Unter www.enbw.com/trikots finden Sie bis zum 31.01.2008 günstige Angebote für viele Sportarten. Und vielleicht bleiben die Trikots nicht Ihr einziger Glücksgriff: Gewinnen Sie ein Freundschaftsspiel gegen die Profis des KSC.

Mehr Informationen und Gewinnspiel unter:
www.enbw.com/trikots

— **EnBW**

Energie
braucht Impulse

TFV-Chronik des Jahres 2007

Januar

7. 13. Internationales Hallenturnier des TFV „Erfurt-Cup“ Erfurt
um den Pokal der Sparkassenversicherung
FC Sachsen Leipzig Pokalgewinner
27. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B (AK 16) / ER Jena
SG Eisenberg/Hermsdorf neuer Titelträger
28. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER Jena
FF USV Jena II holt Meistertitel
- 31-02.02. Verbandsvergleiche Barsinghausen
Niedersachsen - Thüringen (Jg. 92) 5:2, 3:3

Februar

3. TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ER Ilmenau
SV Germania Ilmenau gewinnt Hallentitel
3. TFV-Bestenermittlung im Futsal Bad Blankenburg
SSV Blau-Gelb Mellingen gewinnt Meisterschaft
3. TFV - Schumann Reisen Hallencup C-Junioren Gera
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Hallenmeister
3. TFV-Schumann Reisen Hallencup D-Junioren Gera
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Hallenmeister
4. TFV-Schumann Reisen Hallencup A-Junioren Waltershausen
SG Meiningen neuer Titelträger
4. TFV-Schumann Reisen Hallencup B-Junioren Waltershausen
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Hallentitel
- 13.-15. Verbandsvergleiche (Jg. 91) Bad Blankenburg
Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 1:2, 2:2
17. TFV-Schumann-Reisen-Hallencup E-Junioren Tiefenort
SV Wacker 04 Bad Salzungen neuer Titelträger



Bei der DFB-Schulfußball-Offensive „Schule und Fußball - ein starkes Team“ erhielten alle Grundschulen Deutschlands je ein Starterpaket mit Fußballen, Ballpumpen, Markierungshemden u.a.m. Im Freistaat Thüringen waren bis Ende Januar schon mehr als 500 „Starterpakete“ verteilt, im Februar war die Aktion abgeschlossen. UBz.: Große Freude bei den Schülern der „Georgenschule“ Eisenach über das Starterpaket.

17. TFV-Schumann Reisen Hallencup F-Junioren Tiefenort
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallentitel
17. NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren Zwickau
FC Rot-Weiß Erfurt NOFV-Meister
18. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren Sandersdorf
FC Rot-Weiß Erfurt belegt 3. Platz
24. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D (AK 12) / ER Weimar
VfB Oberweimar gewinnt Meistertitel

März

3. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E (AK 10) / ER Eisenberg
SG Eisenberg/Hermsdorf gewinnt Meisterschaft
11. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C (AK 14) / ER Stadtroda
FSV 1869 Sundhausen neuer Titelträger
11. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 Suhl
1. Suhler SV 06 gewinnt Landestitel
13. Verbandsvergleiche Jena
Thüringen - Sachsen/Anhalt (Jg. 91) 2:0
Thüringen - Sachsen/Anhalt (Jg. 92) 2:4
- 16.-18. NOFV-Länderpokal / Frauen U 18 Lindow
TFV-Auswahl belegt 3. Platz
- 23.-25. Vierländerturnier Mädchen (Jg. 92/93) Barsinghausen
TFV-Auswahl belegt 4. Platz



Den 12. Erfurt-Cup gewann am 9. Januar 2007 in der Erfurter Messehalle der FC Sachsen Leipzig. TFV-Präsident Rainer Milkoreit gratulierte den Siegern.

24. Tfv-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60 Suhl
1. Suhler SV 06 wird erster Thüringer Titelträger
25. Tfv-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45 Schmölln
SG Leinefelde/Wingerode neuer Meister
- 26.-28. Verbandsvergleiche (Jg. 91) Osterburg
Sachsen-Anhalt - Thüringen 3:2 / 0:3
31. Tfv-Jugendbeiratstag Erfurt
- 31.-3.4. DFB-Länderpokal Frauen U 18 Duisburg
TFV-Auswahl belegt 14. Platz

April

- 12.-15. NOFV-Länderpokal Bad Blankenburg
Mädchen C-Juniorinnen (Jg. 92)
TFV-Auswahl belegt 4. Platz
14. Tfv-Beiratstag Erfurt
6. Tfv-Verbandstag für 7. Juni 2008
nach Bad Blankenburg einberufen
14. Tfv-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55 Erfurt
SG Reurieth neuer Meister
15. Tfv-Hallen-Bestenermittlung Freizeitmannschaften Erfurt
FV Blumenstadt Erfurt belegt 1. Platz
- 16.-18. Vierländer-Turnier (Jg. 91) Leipzig
TFV-Auswahl belegt 4. Platz
22. Tfv-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50 Schlotheim
SV Motor Altenburg gewinnt Meistertitel
- 24.-26. Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 92/93) Güstrow
Mecklenburg-Vorpommern - Thüringen 0:9, 1:6

Mai

1. Tfv-Schumann Reisen Pokal A-Junioren / Endspiel Blankenhain
FSV 06 Eintracht Hildburghausen - SV SCHOTT
JENAer GLAS 4:2 (1:1) n.V.



Das Endspiel um den ODDSET-Pokal des TFV gewann der 1. FC Gera 03 gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit 1:0. UBz.: Der Torschütze Andy Raab vorbei an Silvio Pätz und Ronny Hebestreit.



Nicht zuletzt durch die Weltmeistertitel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft begeistern sich immer mehr Mädchen und Frauen für den Fußballsport. Früh krümmt sich, wer ein Häkchen werden will, wie diese Mädchen im März 2007 bei den 2. Kreisjugendspielen Schmalkalden-Meiningen im Mädchenfußball.

1. Tfv-Schumann Reisen Pokal B-Junioren / Endspiel Blankenhain
FC Carl Zeiss Jena II - FSV Wacker 03 Gotha 0:1
1. Tfv-Kleinfeld - Meisterschaft Alte Herren Ü 40 Erfurt
1. Suhler SV 06 erster Meister
- 3.-6. DFB-B 2-Länderpokal (Jg. 1991) Duisburg
TFV-Auswahl belegt 19. Platz
- 4.-6. Treffen der Ehrenamtspreisträger Bad Blankenburg
des TFV und BFV
- 8.-10. Verbandsvergleiche (Jg. 93) Bad Blankenburg
Thüringen - Berlin 3:6, 6:3
9. ODDSET-Pokalendspiel Männer Pößneck
1. FC Gera 03 - FC Rot-Weiß Erfurt 1:0
13. FF USV Jena II Landesmeister der Frauen
- 16.-20. DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 92) Duisburg
TFV-Auswahl belegt 14. Platz
19. Schülerländerspiel Weimar
Deutschland - Polen 4:3

Juni

- 8.-10. NOFV - Meisterschaft B-Juniorinnen Berlin
TSV 1869 Sundhausen belegt 6. Platz
9. 1. FC Gera 03 Landesmeister der Herren
9. Landesmeister A-Junioren SV SCHOTT JENAer GLAS



Das Staatliche Sportgymnasium GutsMuths Jena wurde im Juni 2007 DFB-Eliteschule des Fußballs für Mädchen und Jungen. DFB-Präsident Theo Zwanziger kam persönlich nach Jena, um die Ernennung vorzunehmen.

- | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 9. | Landesmeister B-Junioren FSV Wacker 03 Gotha | |
| 9. | Landesmeister B-Juniorinnen TSV 1869 Sundhausen | |
| 10. | TFV - Pokal Frauen / Endspiel
1. FFV Erfurt - 1. FC Gera 03 1:0 | Saalfeld |
| 14.-17. | NOFV - Länderpokal C-Junioren (Jg. 92)
TFV -Auswahl belegt 6. Platz | Kienbaum |
| 16./17. | NOFV - Kleinfeldturnier (Jg. 95)
TFV -Auswahl belegt 3. Platz | Osterburg |
| 19. | Sportgymnasium GutsMuths Jena wird DFB-Eliteschule
des Fußballs für Mädchen und Jungen
DFB-Präsident T. Zwanziger übergibt Ernennungsurkunde | Jena |
| 24. | SSV Vimarria 91 Weimar TFV-Meister Alte Herren 2006/07
(Endspielgegner Leubingen aus Wettbewerb ausgeschlossen) | |
| 26. - 28. | Verbandsvergleiche (Jg. 93)
Thüringen - Sachsen 2:4, 6:0, 1:1 | Bad Blankenburg |
| 28. | Verbandsvergleiche (Jg. 90 und 94)
Sachsen-Anhalt - Thüringen 1:1 (Jg. 90)
Sachsen-Anhalt - Thüringen 1:2 (Jg. 94) | Merseburg |
| 30. | Tag des Mädchenfußballs
TFV - Pokal B-Juniorinnen Endspiel
TSV 1869 Sundhausen - 1. FFV Erfurt 1:0 | Ohrdruf |

Juli

- | | | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 2.- 4. | Turnier und Trainingslager (Jg. 92)
Thüringen - Sachsen 1:1
Thüringen - Sachsen/Anhalt 1:3
Thüringen - Brandenburg 3:3 | Leipzig |
| 7. | Sepp-Herberger-Tag des TFV | Greiz |
| 8. | TFV - Meisterschaft C-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Meister | Gumpelstadt |
| 11. | TFV - Schumann Reisen Pokal C-Junioren / Endspiel
1. FC Greiz - FC Union Mühlhausen 3:2 (2:2) n.V. | Magdala |
| 13.-18. | DFB - Schülerlager (Jg. 92)
TFV -Auswahl belegt 21. Platz | Duisburg |
| 14. | NOFV - Vereinspokal - B-Junioren / Endspiel
Energie Cottbus - FC Rot-Weiß Erfurt 3:4 | Cottbus |
| 14. | TFV - Meisterschaft D-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Titelträger | Rosa |
| 14. | TFV - Meisterschaft F-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt neuer Meister | Niederpöllnitz |
| 15. | TFV - Meisterschaft E-Junioren
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Meistertitel | Geschwenda |
| 30.-01.08. | Länder-Turnier (Jg. 93)
TFV -Auswahl belegt 1. Platz | Osterburg |



Die B-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt wurden in der Saison 2006/07 NOFV-Pokalsieger.

August

2. Länderspiel Frauen
Deutschland - Tschechien 5:0
Gera



Beim Frauen-Länderspiel Deutschland - Tschechien, das die Gastgeberinnen in Gera mit 5:0 gewannen, bejubelt hier Birgit Prinz ihr Tor zum 1:0.

- 6.-11. DFB - Feriencamp (Jg. 93)
TFV -Auswahl belegt 5. Platz
Bad Blankenburg
17. Spieljahresbeginn Thüringenliga
Zeulenroda
25. NOFV-Meisterschaft Ü 40
1. Suhler SV 06 belegt 2. Platz
Braunsbedra
- 28.-31. Verbandsvergleiche Frauen U17
Thüringen - Südwest 0:3, 0:1
Thüringen - Rheinland 1:5, 0:2
Bad Blankenburg

September

2. 1. Rameder -Ehrenamtstag
46 Thüringer Sportfreunde ausgezeichnet
Jena

- 7.-9. NOFV -Turnier (Jg. 90)
TFV - Auswahl belegt 4. Platz
Kienbaum
- 14.-16. NOFV - Länderpokal U21 (Jgge. 87/88)
TFV - Auswahl belegt 5. Platz
Bad Blankenburg
- 14.-16. NOFV -Länderpokal Frauen U17
TFV - Auswahl belegt 2. Platz
Kienbaum
- 16.-20. Bundesfinale "Jugend trainiert für Olympia"
Sportgymnasium Erfurt belegt in der WKKL 3 den 2. Platz
Berlin
- 22./23. Deutsche Meisterschaft Ü 40
1. Suhler SV 06 belegt 4. Platz
Berlin
- 29.-3.10. DFB-Länderpokal Frauen U17
TFV - Auswahl belegt 11. Platz
Duisburg

Oktober

- 11.-16. DFB-Länderpokal U21 (Jgge.87/88)
TFV - Auswahl belegt 13. Platz
Duisburg
13. TFV -Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld
USV Jena neuer Titelträger
Waldau
- 18.-23. DFB-A 2- Lager (Jg. 90)
TFV - Auswahl belegt 13. Platz
Duisburg
- 25.-26. DFB-Bundestag
R. Milkoreit, W. Sorge, Gerald Rössel, Gerhard Rössel,
M. Lindenberg, P. Brenn, H.-G. Hänsel ordentliche
Delegierte des TFV
Mainz

November

- 28.-30. Verbandsvergleiche (Jgge. 93/94)
Thüringen - Hessen 2:2/2:0/2:2 (Jg. 94)
Thüringen - Hessen 2:4/1:1 (Jg. 93)
Bad Blankenburg

Dezember

8. 6. NOFV -Verbandstag
Dabendorf



Wie in allen Fußballkreisen Deutschlands wurden auch im Ilm-Kreis die Vereinspakete des DFB an die Vereine übergeben.

Termine Januar bis Juli 2008

Januar

5/6.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / VR	
6.	14. Internationales Hallenturnier des TFV	Erfurt
13.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / VR	
18.-20.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer Hallencup“ / ZR	
25./26.	Kreislehrwarte-Fortbildung	Bad Blankenburg
27.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR	
30.-01.02.	Verbandsvergleiche Niedersachsen - Thüringen (Jg. 93)	Bad Blankenburg

Februar

2.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ER	Hermisdorf
9.	TFV-Schumann Reisen Hallencup A-Junioren	Ohrdruf
9.	TFV-Schumann Reisen Hallencup B-Junioren	Ohrdruf
10.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER	
10.	TFV-Schumann Reisen Hallencup C-Junioren	Gera
10.	TFV-Schumann Reisen Hallencup D-Junioren	Gera
11.-13.	Verbandsvergleiche (Jg. 92) Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern	Bad Blankenburg
16.	TFV-Schumann Reisen Hallencup E-Junioren	Tiefenort
16.	TFV-Schumann Reisen Hallencup F-Junioren	Tiefenort
16.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B (AK 16) / ER	Stadtroda
16.	NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren	Zwickau
17.	NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren	Sandersdorf
23.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C (AK 14) / ER	Weimar
24.	TFV-Schumann Reisen-Pokal C-Junioren / 2. Runde	

März

1.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D (AK 12) / ER	Saalfeld
7.-9.	Vierländerturnier Mädchen (Jgge. 93/94)	Leipzig
8.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E (AK 10) / VR	Meiningen
8.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35	Hildburghausen
14.-18.	DFB-Länderpokal Frauen U 20	Duisburg
15.	TFV-Schumann Reisen Pokal A-, B-Junioren / Halbfinale	
16.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60	Suhl
16.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45	Bad Blankenburg
17.-19.	Vierländer-Turnier (Jg. 92)	Leipzig
19.	Verbandsvergleiche (Jgge. 93 u. 94) Thüringen - Sachsen/Anhalt	Jena
24.	ODDSET-Pokal / Halbfinale	
24.	TFV-Pokal Frauen / Viertelfinale	
25.-28.	Verbandsvergleiche (Jg. 94) Saarland - Thüringen	Saarbrücken
27.-30.	NOFV-Länderpokal Mädchen U15	Lindow
30.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50	Rudolstadt
30.	TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitm.	Erfurt
30.	TFV-Schumann Reisen-Pokal C-Junioren / Viertelfinale	

April

02.-04.	Ausbildungslehrgang (Jg. 92)	Bad Blankenburg
4.	Bezirksfußballtag Ostthüringen	Gera
5.	Bezirksfußballtag Westthüringen	Schlotheim
6.	Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)	
6.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55	Erfurt
7.	BAW-Turnier (Jg. 94)	Bad Blankenburg
11.-14.	DFB-B 2-Länderpokal (Jg. 92)	Duisburg

12.	Bezirksfußballtag Südthüringen	Waldau
15.-17.	Verbandsvergleiche Mädchen (Jgge. 93/94) Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern	Bad Blankenburg
18.	TFV-Jugendverbandstag	Erfurt
24.	Erfahrungsaustausch Breitensport	Erfurt
25.-27.	TFV-Stützpunktturniere (Jgge. 95, 96, 97)	TS-Standorte
27.	TFV-Sichtungsturnier (Jg. 94)	Bad Blankenburg
20.	Viertelfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)	
30.	TFV-Schumann Reisen Pokal C-Junioren / Halbfinale	

Mai

1.	ODDSET-Pokalendspiel	
1.	TFV-Schumann Reisen Pokal A-Junioren / Endspiel	Blankenhain
1.	TFV-Schumann Reisen Pokal B-Junioren / Endspiel	Blankenhain
1.	TFV-Pokal Frauen / Halbfinale	
1.-5.	DFB-Länderpokal Mädchen U15	Duisburg
6.-8.	Ausbildungslehrgang (Jg. 93)	Bad Blankenburg
13.-15.	Verbandsvergleiche (Jg. 94) Thüringen - Berlin	Berlin
14.	BAW-Turnier (Jgge. 95/96)	Bad Blankenburg
18.	Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)	
25.	Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)	
26.-28.	Trainingslager mit Brandenburg (Jg. 93)	Bad Blankenburg
30.	TFV-Großfeld-Meisterschaft Alte Herren Ü 40	Erfurt

Juni

1.	TFV-Pokal Frauen / Endspiel	
1.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	
2.	10. TS-Info.-Abend	TS-Standorte
7.	6. TFV-Verbandstag	Bad Blankenburg
7.-29.	Fußball-Europameisterschaft	Österreich/Schweiz
8.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel	
8.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	
12.-15.	NOFV-Länderpokal C-Junioren (Jg. 93)	Lindow
14.	Aufstiegsspiele zur Junioren-RL A-Junioren	
14./15.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	
14./15.	Zentrale TS-Trainer-Fortbildung	Bad Blankenburg
14./15.	NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 96)	Osterburg
15.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel	
17.	Verbandsvergleiche (Jgge. 91 und 95) Sachsen-Anhalt - Thüringen	
21.	Aufstiegsspiele zur Junioren-RL A-Junioren	
21./24./28.	Aufstiegsspiele zur Landesklasse A- und B-Junioren	
23.-29.	DFB-Schülerlager (Jg. 93)	Duisburg
30.-2.7.	Turnier und Trainingslager (Jg. 94)	Leipzig
n.o.	Sepp-Herberger-Tag des TFV	
n.o.	Tag des Mädchenfußballs	

Juli

2.	TFV-Schumann Reisen Pokal C-Junioren / Endspiel	Magdala
5.	TFV-Meisterschaft D-Junioren	
5.	TFV-Meisterschaft F-Junioren	
6.	TFV-Meisterschaft C-Junioren	
6.	TFV-Meisterschaft E-Junioren	
9.-11.	Trainingslager (Jg. 94)	Bad Blankenburg
14.-19.	DFB-Feriencamp (Jg. 94)	Bad Blankenburg



Sonnige Aussichten. Mit einer **Ausbildung** bei der **SV.**

WIR ERWARTEN: Eigeninitiative und Engagement. Dafür bieten wir als einer der größten regionalen Versicherer die besten Voraussetzungen für Ihre berufliche Zukunft.

WIR BILDEN AUS: Ab Sommer 2008 - zum/r

KAUFMANN / KAUFFRAU FÜR VERSICHERUNGEN UND FINANZEN (FACHRICHTUNG VERSICHERUNG)

In 2½ bis 3 Jahren erhalten Sie eine ebenso fundierte wie praxisnahe Ausbildung. Im Innen- und vor allem im Außendienst – möglichst in der Nähe Ihres Wohnortes – lernen Sie alle wichtigen Bereiche der Versicherungswirtschaft kennen. Nach dem Motto „Learning by doing“ werden Sie voll in die Arbeitsabläufe integriert und übernehmen – selbstständig oder im Team – erste Aufgaben.

INTERESSIERT? Dann wenden Sie sich bitte an: SV Sparkassenversicherung, Herrn Regionaldirektor Harry Wießner, Bonifaciusstr. 18, 99084 Erfurt, Tel. 03 61/22 41-42 70, E-Mail: harry.wiessner@sparkassenversicherung.de
Mehr Informationen auch im Internet unter: www.sv-berufseinsteiger.de

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

 **Sparkassen
Versicherung**

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

Der 1000. Verein für die Nutzung der DFBnet-Vereinsverwaltung registriert

Vereinsvorstände machen sich die Arbeit leicht mit der neuen Software des DFB

Eine hohe Resonanz findet das Software-Angebot, mit dem der Deutsche Fußball-Bund allen Vereinsvorständen die Arbeit erleichtern möchte. Seit sieben Wochen ist die DFBnet-Vereinsverwaltung im Netz, und vor wenigen Tagen hat sich schon der 1000. Verein zur Nutzung registriert: der SV Blau-Gelb Falkensee vom Fußball-Landesverband Brandenburg.

Joachim Giersberg, 1. Vorsitzender des Vereins, wird demnächst im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung in Frankfurt/Main die Auszeichnung dafür entgegennehmen. Drei verschiedene Programme hat der SV Blau-Gelb Falkensee bisher für die Auflistung seiner 350 Mitglieder, deren Bankdaten und den Beitragseinzug verwendet. Giersberg: "Die DFBnet-Vereinsverwaltung fand ich gleich gut, weil sie die Arbeit sehr erleichtert und ich mit einem Programm schnell alles auf einen Blick habe." Bereits im Sommer bekam er mit dem DFB-Vereinspaket den Gutschein für die Registrierung. Erst jetzt kam er dazu, sich das Programm anzusehen - und war gleich überzeugt. Lange nicht zu spät: Noch bis 31.12.2008 ist die Registrierung mit dem auf dem Gutschein vermerkten Code möglich. Die Einführung der DFBnet-Vereinsverwaltung wird von den Landesverbänden unterstützt.

Hinweis zum Gutschein: Sollte der Gutschein verloren gegangen sein, kann ein Ersatz-Gutschein angefordert werden. Dazu einfach melden bei Thomas Münzberg, Tel: 0361/34767-27 oder per E-Mail: t.muenzberg@tfv-erfurt.de.

Bisher haben sich 41 Thüringer Vereine (Stand: 28.11.07) für die Vereinsverwaltung angemeldet. Statistisch gesehen hinkt die Thüringer Beteiligung bundesweit jedoch hinterher. Da jedoch im-

mer noch nicht alle Vereinspakete in den Kreisen verteilt wurden (darin befinden sich die Gutscheine), verspricht sich der TFV in den nächsten Wochen einen weiteren Zuwachs an Interessenten bzw. Registrierungen.

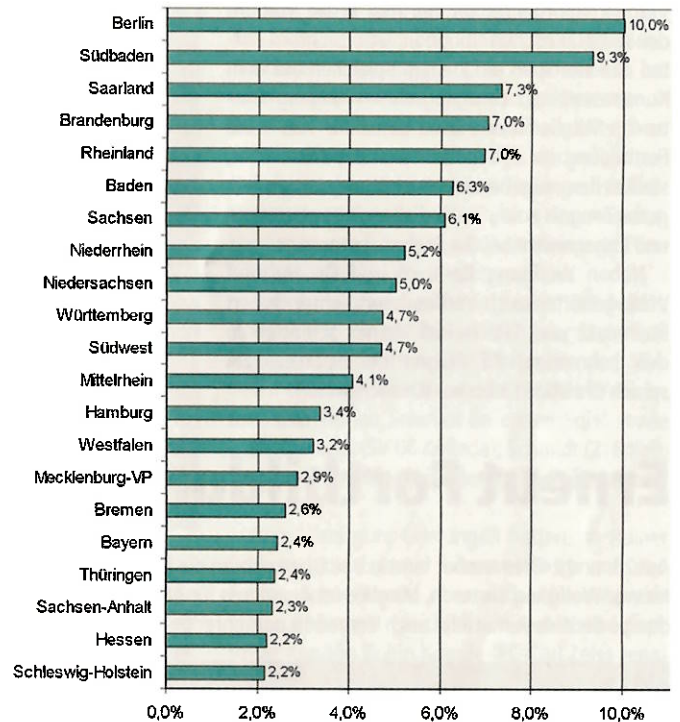
Mehr Informationen rund um die Vereinsverwaltung sind auf der Homepage des TFV www.tfv-erfurt.de unter dem Link DFBnet-Module zu finden.

Vereinsmeldebogen (VMB) jetzt online verfügbar

Im letzten Fußball-Magazin (Ausgabe Nr. 5) wurde die Einführung des VMB bereits angekündigt. Der VMB soll den bisherigen

Meldebogen in Papierform ablösen. Zum Saisonanfang füllt der Vereinsverantwortliche die Mannschaftsmeldungen aus. Im Prinzip ist das nichts Neues, nur dass dies jetzt innerhalb des VMB geschieht. Alle Daten werden beim Abschicken sofort ins DFBnet eingespielt und sind für alle berechtigten Personen (Geschäftsstelle, BFA, KFA, Funktionäre und Vereinsverantwortliche) abrufbar.

Produktive Vereine nach LV
(im Verhältnis zur Anzahl der Vereine)



Der VMB beinhaltet aber auch in erster Linie die Vereinsstammdaten (Postadresse, Funktionäre, Spielstätten, usw.), die vom Verein selbständig und zu jeder Zeit gepflegt werden können. Es



können Verteilerlisten angelegt und Adressetiketten erzeugt werden.

Insgesamt bietet der VMB eine erhebliche Vereinfachung der Arbeitsabläufe und erleichtert die Kommunikation zwischen den Vereinen, den Ausschüssen und dem Verband. Nachdem noch nachträglich einige wichtige Funktionen innerhalb des VMB nachgebessert wurden, kann sich nun jeder Verein mit Hilfe der Ergebnismeldedienung (Hinweis beachten) einloggen.

The screenshot shows the DFBnet portal for SV Blau-Gelb Falkensee. It features a navigation menu with 'Mein Portal', 'Information', 'Organisation', 'Kommunikation', and 'Hilfe'. Below the menu, there are three summary tables:

Meine offenen Termine		Meine offenen Aufgaben		Meine neuen E-Mails	
Heute	0	Heute	1	Nicht abgeholt	0
Morgen	0	Morgen	0	Ungelesen:	0
Woche	1	Woche	1	E-Mails	0
Gesamt	1	Gesamt	1	Kurznachrichten	0

Below these are sections for 'Administrator Information' (2 Administratoren, 2 Benutzer, 0 inaktive Benutzer, 359 aktive Mitglieder, 0 ausgestretete Mitglieder), 'Geburtstage' (2 Heute, 2 (keiner) Morgen, 0 Diese Woche, 359 (keiner) Nächste Woche, 0 Nächste Woche), and 'Jubiläen' (Diesen Monat (keiner), Nächsten Monat (keiner)).

20 Teamleiter qualifizierten sich höher

Erfolgreicher Lehrgang an der Landessportschule Bad Blankenburg

20 Teamleiter nahmen im November an einem Lehrgang zur Erlangung des Fachübungsleiters C in der Landessportschule Bad Blankenburg teil.

Zum Lehrgang gehörten auch Lektionen mit Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, verbunden mit praktischen Übungen. Offensichtlich hatten alle viel Spaß am kleinen Spielchen auf dem Kunstrasenplatz. Lehrgangschef Wolfgang Bartusch, Mitglied des Ausschusses für Aus- und Fortbildung im TFV und DFB-Stützpunktrainer, stellte den angehenden Fachübungsleitern ein gutes Zeugnis aus. „Sie sind alle mit Begeisterung und Engagement bei der Sache“, betonte er.

Neben Wolfgang Bartusch und Dr. Hartmut Wölk gehörten auch Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz und TFV-Trainer Rainer Schlutter zu den Lehrenden. Zu Fragen der Sportmedizin sprach Christine Liebscher (Dittrichshütte).

Die an diesem Qualifizierungslehrgang teilnehmenden Teamleiter waren Benjamin Wagner (FC Motor Zeulenroda), Matthias Wolf (SV GW Stockhausen), Tino Weber (SV Gelb-Blau Wipfra), Matthias Zoch (SV 1883 Schwarz), Christian Hausdörfer (FSV Ullstertal Geisa), Markus Eismann (FC Koblach), Jens Klinger (FF USV Jena), Franz Carlsen (VfB 09 Pöbneck), Vincent Kirchner (Hohenölsener SV), Peter Bernet (SV Mupperg), Rainer Wagner (FC Motor Zeulenroda), Sven Baumgart (SV 1883 Schwarz), Mike Noack (Herpfer SV), Sven Bauer, Ronny Schneider (beide SV 1883 Schwarz), Horst Dworok (Gerstungen), Björn

Völler (TSV Benshausen), Kai Kerschner (FSV Ullstertal Geisa), Matthias Pätz (FSV Mohlsdorf) und Sven Fröbe (FC Gebesee).



Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk bei der Auswertung der Trainingseinheit.

Erneut Fortbildung für 25 Fachübungsleiter C

Am 23. und 24. November fand in Bad Blankenburg die Fortbildung für Fachübungsleiter C statt. Daran nahmen 25 Trainer aus Thüringen teil. Lehrgangschef war Wolfgang Bartusch, Mitglied im Ausschuss für Aus- und Fortbildung des TFV und DFB-Stützpunktrainer. Bei der zweitägigen Ausbildung in der Landessportschule vermittelte auch Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk theoretisches und praktisches Wissen.



Die Lehrgangsteilnehmer hintere Reihe (v. l. n. r.): Albert Eckert (SG Birkungen 07), Tassilo Busse (SG Handel Jena), Manfred Kassler (SG Blau-Weiß Bockelnhagen), Ludwig Hofmann (Suhl), Dieter Köhler (Meiningen), Peter Hartung (FSV Berga), Gerd Scheller (Weimar), Axel Thunert (FSV Uder 1921), Matthias Schwalm (SV Grün-Weiß Triptis), Jens Köhler (FSV Sömmerda), Tino Focke (FC Motor Zeulenroda); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Dr. Hartmut Wölk (Verbandssportlehrer), Rudi Schulreich (SG Blau-Weiß Bockelnhagen), Uwe Jochmann (FSV Wacker 90 Nordhausen), Nadine Kuhn (FC Lok Saalfeld), Gabriele Franke (FC Einheit Rudolstadt), Josef Föllmer (FSV Uder 1921), Manfred Kaiser (SG Unterkoskau), Wolfgang Bartusch (Lehrgangschef), Torsten Keil (TSV Gahma), Jens Seifferth (SV Ilmtal Manebach); Vorne (v. l. n. r.): Silvio Röbinger (ZFC Meuselwitz), Bodo Bretschneider (1. FFV Erfurt), Manfred Blümke (Meiningen), Marcel Bube (SV Empor Walschleben), Frank Stiebritz (SG Union Isserstedt).

Thüringer Landesmeister 2007 der Freizeitkicker: USV Jena



Bei der Bestenermittlung 2007 der Freizeitkicker auf dem Kleinfeld holte sich die Mannschaft des USV Jena den Titel, hintere Reihe (v. l. n. r.): Christian Helgert, Veit Blümel, Ulf Poßner, Tilo Rinke, Enrico Barz; vordere Reihe (v. l. n. r.): Torsten Hetzel, Mario Bauer, Martin Rother, Michael Sasse.

USV Jena und „Die Sieglösen“ ohne Niederlage im Turnier

Von der TFV-Meisterschaft der Freizeitkicker in Waldau

Bei besten äußeren Bedingungen fand am 13. Oktober in Waldau die wegen des schlechten Wetters verschobene Meisterschaft des Thüringer Fußball-Verbandes für Freizeitkicker statt.

Dabei bewiesen die Veranstalter bei der Festlegung des Spielplanes ein glückliches Händchen, denn erst im letzten der insgesamt 15 Vergleiche wurde der Kampf um Platz 1 entschieden. Hier genügte dem USV Jena in der Auseinandersetzung mit „Die Sieglösen“ Meiningen ein torloses Remis, um sich gegenüber dem Konkurrenten aufgrund des um zwei Treffer besseren Torverhältnisses durchzusetzen. Erwähnenswert, dass der TFV-Meister ohne Gegentreffer blieb.

Jenas Tilo Rinke, der „Bester Torschütze“ wurde, hatte mit acht erfolgreichen Versuchen großen Anteil am Sieg seiner Mannschaft. „Bester Spieler“ wurde Sebastian Röhr vom neuen Vi-

zemeister. Als „Bester Torwart“ wurde Rico Heerlein (Hergertsklause Waldau) geehrt.

Hartmut Kunath von der TFV-Zentrale, in dessen Händen die sportliche Leitung des Turniers lag, zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf und den vielen guten Spielen in Waldau:

Die Ergebnisse: „Die Sieglösen“ - Immabreit 2:1, Erfurt - Mühlhausen 1:1, Jena - Waldau 2:0, Erfurt - „Die Sieglösen“ 1:2, Immabreit - Jena 0:4, Waldau - Mühlhausen 1:0, Immabreit - Erfurt 0:1, „Die Sieglösen“ - Waldau 1:0, Jena - Mühlhausen 1:0, Waldau - Erfurt 1:1, Mühlhausen - Immabreit 1:4, Mühlhausen - „Die Sieglösen“ 0:5, Erfurt - Jena 0:3, Immabreit - Waldau 0:1, „Die Sieglösen“ - Jena 0:0.

Endstand: 1. USV Jena 10:0 Tore/13 Punkte, 2. „Die Sieglösen“ Meiningen 10:2/13, 3. Hergertsklause Waldau 3:4/7, 4. City Erfurt 4:7/5, 5. Immabreit Meiningen 5:8/3, 6. MBV Mühlhausen 2:12/1.

TFV-Landesauswahl des Jahrgangs 1994 blieb ungeschlagen

Drei Testspiele bestritt die Landesauswahl des Jahrgangs 1994 vom 28. bis 30. November in der Landessportschule gegen Hessen.

Nicht nur wegen des Sieges (2:0) und der beiden Unentschieden (2:2) konnten die Talente aus Thüringen überzeugen. „Die Mannschaft hat auch gezeigt, welche spielerischen Potenzen in ihr stecken, obwohl nicht alle potenziellen Auswahlkandidaten zur Verfügung standen“, urteilte Rainer Schlutter, Trainer im Thüringer Fußball-Verband und diesmal in Vertretung des aus privaten Gründen verhinderten Hubert Steinmetz (Verbandssportlehrer) der Verantwortliche.

Dabei mussten die Thüringern in den beiden Vergleichen, die mit 2:2 endeten, vier Mal einen Rückstand verkraften. Die Treffer für das TFV-Team erzielten Sven Bernsdorf (FC Rot-Weiß Erfurt) und Florian Schmidt im ersten Spiel sowie Max Rodnicky (SV 06 Kölleda), Schmidt (2. Spiel), Bernsdorf und Moritz Zeiße (SV 06 Kölleda) zum Abschluss.

Besonders gute Leistungen hätten, so Rainer Schlutter, die Erfurter Johannes Bergmann und Fabian Schnellhardt, aber auch Abwehrspieler Stefan Raßmann, gleichfalls FC Rot-Weiß Erfurt, sowie Kapitän Robin Krauß (FC Carl Zeiss Jena) geboten. Erfreulich sei auch das gewesen, was von Friedrich Koch (1. FC Greiz), dem zweiten Torhüter, geboten wurde, betonte der TFV-Trainer.

Diese Spieler kamen in Bad Blankenburg zum Einsatz: Johannes Bergmann, Fabian Schnellhardt, Stefan Raßmann, Robby Kögler, Marvin Kiesewetter, Sven Bernsdorf (FC Rot-Weiß Erfurt), Moritz Zeiße, Max Rodnicky (SV 06 Kölleda), Robin Krauß, Friedrich Wolf, Jamal Ezzedine, Florian Schmidt, Dominik Horrmann (alle FC Carl Zeiss Jena), Robby Kögler (FSV Schleiz), Friedrich Koch (1. FC Greiz) und Chris Storch (Wacker Bad Salzungen).

Jana Burmeisters Länderspielkonto steht nun bei 25

Zu ihrem zehnten Einsatz in der U 19-Frauennationalmannschaft kam am 24. Oktober Jana Burmeister vom FF USV Jena. Die Torfrau der Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes stand beim 2:0 (0:0)-Auswärtssieg der Deutschen über Schweden in Visby in der ersten Halbzeit im Kasten. Dann wurde sie planmäßig von Desiree Schumann (1. FFC Potsdam) abgelöst. Das Spiel im U 19-Team war gleichzeitig der 25. Länderspieleinsatz der früheren Sonnebergerin überhaupt. Erst im April 2008 wird die 2. Runde der EM-Qualifikation der U 19-Frauen gespielt.

Erhard Meyer feierte den „65.“

188 Spiele in der DDR-Oberliga für FC Rot-Weiß Erfurt

Am 7. Dezember feierte Erhard Meyer mit großer Familie und Sportfreunden seinen 65. Geburtstag. Als 5-Jähriger kam er aus den Sudeten nach Ilmenau, wo er seine sportliche Laufbahn begann. Bei der damaligen Empor Ilmenau durchlief er alle Nachwuchsmannschaften und spielte schon mit 17 Jahren im Bezirksligateam. Als jüngster Spieler wurde er mit Empor Ilmenau vor 6000 Zuschauern gegen den Favoriten Kali Werra im Ilmenauer Hammergrund Meister des damaligen Bezirkes Suhl.

Nach einem Jahr DDR Liga in Rudisleben folgten von 1965 -1975 die zehn Jahre bei Rot-Weiß Erfurt. Seine Erfurter Sportfreunde gaben ihm den Namen „Karl“ und wählten ihn zum Mannschaftskapitän. In 188 Punktspielen (ohne Pokal) schoss er 31 Tore und bestritt ein B-Länderspiel. Dem Lockruf von Georg Buschner nach Jena widerstand er mit der Begründung „dort hätte ich bei so viel guten, prominenten Spielern mehr auf der Bank gesessen“.

Als Ilmenaus erfolgreichster Fußballer folgten nach dem Leistungssport noch 17 Jahre als Spielertrainer in Geraberg und 16 Jahre als Trainer in Geschwenda. Die von ihm getretenen Freistöße und vor allem Eckbälle lehrten noch so manchen Tormann in der Bezirksliga das fürchten.

In den 90iger Jahren schloss er sich den Alten Herren von Germania Ilmenau an. Als Trainer des Landesklassenteams und der A-Junioren gab er seine Erfahrungen an die Jugendlichen weiter.



Seine drei Töchter schenken ihm sieben Enkelkinder, alles Jungen, alles Fußballer, davon spielen fünf in Thüringen und zwei in Bayern.

Nach seiner Hüftoperation vor zwei Jahren war mit spielen Schluss, aber als Trainer noch lange nicht. Heute trainiert er wieder die Bezirksligamannschaft von Geschwenda und fördert im DFB-Stützpunkt seit drei Jahren die Talente des Ilmkreises.

H. Grohmann

20 Jahre Vereinsvorsitzender

OTFB-Pressverantwortlicher Reinhard Weber 60 Jahre alt

Am 24. Oktober feierte Reinhard Weber aus Altenburg seinen 60. Geburtstag. Seit mehr als 15 Jahren ist er über die Vereinsgrenzen des SV Mo-



tor Altenburg, dem er bereits seit dem 10. Lebensjahr angehört, als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses des Ostthüringer Fußballbezirkes (OTFB) tätig. In seiner Geburtsstadt wirkt er seit langem als Stadionsprecher. 10 Jahre saß er zuvor in der Oberliga in Borna am Mikrofon. Auch andere Sportveranstaltungen werden von Reinhard Weber oft moderiert.

Vom Vater übernahm der Jubilar ab 1985 die Aufgabe eines Pressverantwortlichen im KFA Altenburg. Dieser Funktion ist der Diplomingenieur mit 25-jähriger Berufserfahrung als Außenhandelswirt im Export, der jetzt als Selbständiger im Bereich Marketing und Sportstättenausrüster sein Geld verdient, treu geblieben. Auch als Sporthistoriker machte er sich einen Namen. Drei Broschüren über die Historie der Skatstadt tragen seinen Namen.

Fit hält er sich bei Concordia Altenburg als Fußballer der Alten Herren. Seit 20 Jahren steht er an der Spitze dieses Vereins. Früher turnte er bei Motor Altenburg. Dann zog es ihn zum Fußball. Bis zum Studium hat er aktiv gespielt.

H. Gerlach



Auszeichnungen

Mit der „Sportplakette des Freistaates Thüringen“

wurde ausgezeichnet:

Wieland Sorge, TFV-Vizepräsident

Mit der DFB-Verdienstnadel

wurde ausgezeichnet:

Werner Gille, SFA Erfurt

Mit der „NOFV-Ehrendnadel“ in Silber

wurde ausgezeichnet:

Walter Klee, Vorsitzender KFA Eisenach

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

John Schmidt, SV Germania Ilmenau

Roman Hanus, SFA Erfurt

Heinz-Lothar Senz, KFA Werra-Rennsteig

Hans-Georg Hafner, SC 1903

Wolfgang Schakau, Vorsitzender TFV-Jugendausschuss

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Horst Brückner, SV Germania Ilmenau

Georg Schmidt, SV Germania Ilmenau

Günter Wienert, KFA Gotha

Heinz-Rüdiger Stephan, KFA Unstrut-Hainich-Kreis

Reiner Wobisch, KFA Gera



Amtliches

Viertelfinale der „Alten Herren“ 2007/08 Großfeld

Auf der jüngsten Sitzung des TFV-Breitensportausschusses wurde das Viertelfinale der „Alten Herren“ 2007/08 Großfeld ausgelost. Die Paarungen lauten:

Kraftsdorfer SV 03 - SSV Vimarja Weimar, FC Empor Weimar - LSG BW Großwechungen, SV Empor Gospenroda - FC Union Mühlhausen, VfB GW Erfurt - SV EK Veilsdorf.

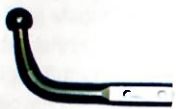
Die Spieltermine sind der 06. und 20.04. 2008 jeweils 10.30 Uhr.



rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



109,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung BMW 5er Touring



244,- €

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 89,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 299,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

23,95 €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger



ab 35,95 €

z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm
Relingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Jetzt auch Thüringer Fußball-Verband mit elektronischen Postfächern

TFV-Vorstand beschloss Einführung dieses neuen Kommunikationssystems

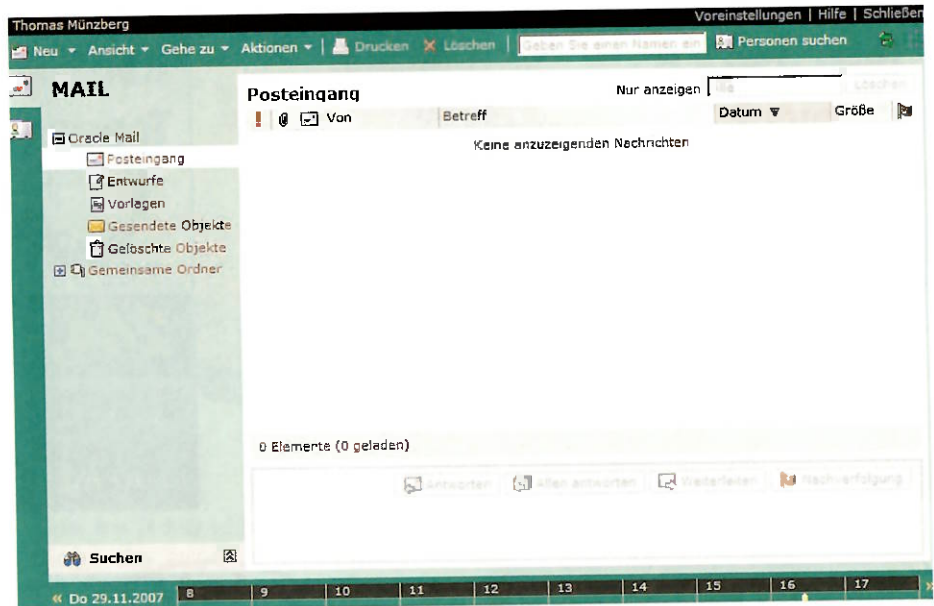
Auf seiner turnusmäßigen Sitzung beschloss der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes am 19.11.07 die Einführung der Elektronischen Postfächer. Das System soll die Kommunikation zwischen den Vereinen, den ehrenamtlichen Gremien des Verbandes und der Geschäftsstelle verbessern.

Damit können den Vereinen Informationen, aber auch der Schriftverkehr, schnell, zuverlässig und vor allem kostenfrei zugestellt werden.

Beim elektronischen Postfachsystem handelt es sich um ein geschlossenes Benutzersystem, das Schutz vor Spam und Viren bietet und somit eine gesicherte Zustellung der Unterlagen gewährleistet.

Die empfangenen Mails können an jedem PC mit Internet-Zugang, unabhängig vom Arbeitsplatz und der Person, verwaltet werden. Nachrichten können an interne, aber auch an externe Mail-Adressen weitergeleitet werden. So lassen sich weitere Personen im Verein wie Jugendleiter, Betreuer etc. sehr schnell informieren.

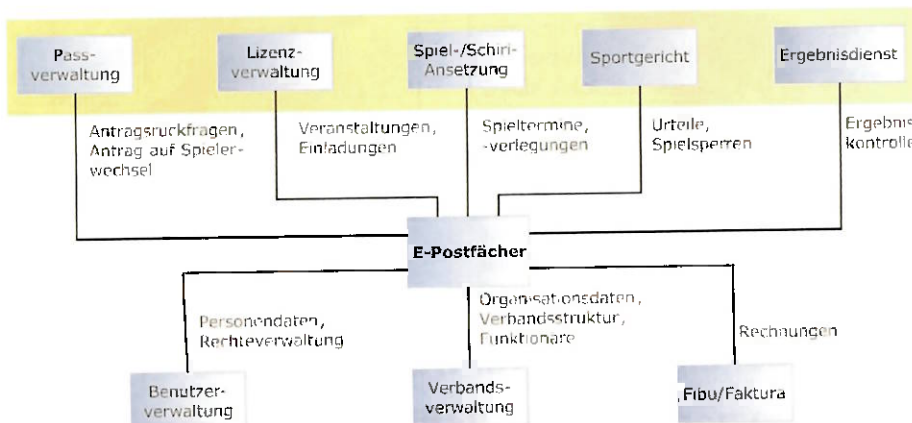
Anfang 2008 erhalten alle Funktionäre den Zugang zu dieser geschlossenen Plattform für den E-Mail-Versand. Dort können Funktionäre miteinander sowie mit den angeschlossenen Vereinen kommunizieren. Die E-Postfächer gelten als verbindliche Vereinsanschrift. Geplant ist zunächst eine Übergangsphase bis zum 31.12.2008. Dokumente werden in diesem Zeitraum neben dem bisherigen Weg (per Brief oder Fax) auch an die E-Postfächer verschickt. Danach soll der gesamte Schriftverkehr über das System erfolgen.



Anfang 2008 sind die Elektronischen Postfächer auch in Thüringen produktiv

- Funktionen der E-Postfächer:
- **Juristisch verbindliche** und **sichere** elektronische Zustellung von z.B.:
 - Rechnungen
 - Amtliche Mitteilungen
 - Einladungen
 - Sportgerichtsbescheiden
 - Satzungen / Ordnungen
 - Zukünftig: Passanträge (auf DFB Bundestag beschlossen)
 - Korrespondenz jeder Art
 - Echtes Werkzeug zur Zusammenarbeit

- Gemeinsam nutzbare Postfächer
- Gemeinsam nutzbare Adressbücher
- Private Adressbücher
- Signalisierung und automatisierbare Weiterleitung an Standard E-Mail-Systeme (private Mailadressen)
 - Verteilerlisten im E-Postfach-System und aus der DFBnet-Verbandsverwaltung.
 - Einbindung in die DFBnet-Systeme und Schnittstellen zu "Fremdsystemen" im VPN.
 - Ausbaufähig (Web-Dateien, Kalender, Web-Konferenzen).



Zusammenspiel der Elektronischen Postfächer mit den DFBnet-Modulen der Geschäftsstelle

Hinweis:

In einigen Kreisen läuft die Ergebnismeldung über „Meldeköpfe“ und nicht direkt über den Verein ins DFBnet. Daher kennen nicht alle Vereine ihre Zugangsdaten für die DFBnet-Ergebnismeldung, die auch für PassOnline und den Vereinsmeldebogen gelten. Diesen Vereinen kann nach dem Ausfüllen des Formulars „Übermittlung der DFBnet-Vereinskennung“ ihre Vereinskennung mitgeteilt werden. Das Formular steht im Download-Bereich auf unserer Homepage www.tfv-erfurt.de zur Verfügung.

Di Stefano mit Pass des TFV

Arbeitsumfang in TFV-Passstelle weiter angewachsen

Joachim Zeng, der Leiter der Passstelle des TFV, musste schmunzeln, als ihm der Passantrag des SV Empor Erfurt auf den Tisch flatterte. Kein Geringerer als ein di Stefano will künftig im Freistaat Fußball spielen.

Aber es handelt sich natürlich nicht um den heute 81-jährigen einstigen argentinischen Star von Real Madrid und zweimaligen UEFA-Fußballer des Jahres Alfredo, sondern um einen siebenjährigen Burschen mit spanischem Vater namens Emilio aus der Landeshauptstadt.

Die Genehmigung von Emilio di Stefano war eine von insgesamt 12 616 Vorgängen, die Joachim Zeng, seine Mitarbeitern Helga Bachmann und auch zwei Praktikanten bis zum Ende des 3. Quartals 2007 bearbeiten mussten. Das sind rund 500 mehr als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres. 3 365 sind Neuausstellungen. Die Zahl lag 2006 noch bei 3 266. Angestiegen sind auch die Vereinswechsel. Waren es im vergangenen Jahr bis zu dem Datum 3. Quartal noch 3 180, so sind es jetzt 3 457. Und schließlich musste die Passstelle auch mehr Gastspielerlaubnisse ausstellen. 583 sind es gegenüber 471 im Jahre 2006.

Auch in diesem Jahr war das Zimmer für das Passwesen in der TFV-Zentrale für Besucher geschlossen. Wer Fragen hatte, konnte das Zeng-Team jedoch telefonisch erreichen. Eine Maßnahme, die nötig sei, um den Arbeitsaufwand bewältigen zu können, bittet der Leiter um Verständnis. Denn es gebe unzählige Anfragen. „Selbst Großeltern riefen an, um zu wissen, wie weit es sei mit der Genehmigung für ihren Enkel“, muss Joachim Zeng, der gleichzeitig auch Geschäftsführer des Westthüringer Fußball-Bezirkes ist und über solche Anrufe nicht erfreut ist, dennoch lachen.

Viele Anfragen hätten sich um Entschädigungszahlen gedreht. „Mancher Anrufer wollte aber eigentlich nur bestätigt haben, dass er mit seiner Auffassung Recht hat“, weist Zeng auf eine weitere „Spezis“ von Telefonaten hin. Aber es gab, wie in der Vergangenheit, noch weit mehr Probleme. „Immer wieder mussten wir unvollständige Unterlagen zurücksenden. Das ver-

zögert den Bearbeitungsprozess. Und oft haben wir es in den Vereinen mit verschiedenen Ansprechpartnern zu tun. Auch das ist ein Hindernis für die rasche Erledigung der Aufgaben. Und schließlich gibt es Fragen, die man sich, wenn man auf unserer Homepage das Entsprechende liest, selbst beantworten kann. Die Kenntnisse über das Vereinswechselrecht haben sich also kaum verbessert“, nennt er Kritikwürdiges.

Nicht wenig Arbeit verursachte auch die Neugründung des FV Gera Süd. Hier gab es Ungeheimheiten, die letztlich erst durch ein Gespräch von TFV-Präsident Rainer Milkoreit und TFV-Spielausschussvorsitzender Gerald Rössel mit den Vereinsverantwortlichen endgültig geklärt werden konnten.

Relativ konstant geblieben ist mit ca. 240 die Zahl der Vertragsspieler. Hier sei es jedoch nötig, dass die Nachweisführung über die zu entrichtenden Abgaben laut Spielordnung § 3, Ziffer 1 (3), erfolge, weist Joachim Zeng hin. Obwohl es mancher Verein anders sieht, hält er den derzeitigen Kontrollmechanismus dazu für ausreichend.

Mittlerweile funktioniert auch das neue Programm. Mit dem arbeiten bis auf den DFB selbst, Bayern und das Saarland alle Landesverbände. Doch auch die wollen sich anschließen. Die Vereine müssen künftig das neue Anmeldeformular beachten, das man sich von www.tfv-erfurt.de herunterladen könne. Hier sind nun auch die Adressen zu vermerken. Ein Dank des Leiters der Passstelle gilt den Praktikanten Jule Krebs (Sundhausen) und Stefan Scharper (Erfurt), ohne die das Pensum in den zurückliegenden Monaten kaum hätte bewältigt werden können.

Hartmut Gerlach



Helga Bachmann und Achim Zeng in der TFV-Passstelle.



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Fritz Scherzl, Ehrenmitglied BFA Südthüringen (24.2.)

zum 75. Geburtstag

Dr. Siegfried Buchert, Ehrenvorsitzender KFA Meiningen (20.2.)

zum 70. Geburtstag

Benno Wolf, BFA Südthüringen (6.2.)
Gerhard Zeschke, TFV-Sportgericht (12.2.)

Guido Mock, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (20.2.)

Dieter Poser, KFA Saale-Orla-Kreis (28.2.)

zum 65. Geburtstag

Reiner Wobisch, KFA Gera (23.12.)

Bernd Amborn, KFA Werra-Rennsteig (3.1.)

Klaus Grüner, KFA Greiz (3.1.)

zum 60. Geburtstag

Gerd Moritz, KFA Greiz (12.12.)

Ehrenfried Nietzold, Vors. Jugendausschuss KFA Gera (3.1.)

Klaus Hübschmann, Vorsitzender KFA Altenburger Land (13.1.)

Erich Griethe, KFA Eichsfeldkreis (18.1.)

zum 50. Geburtstag

Roland Müller, KFA Altenburger Land (31.1.)

Matthias Müller, BFA Südthüringen (26.2.)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/08

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/08 des „Fußball-Magazins“ ist der 4. Februar 2008.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur weiteren Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

koffeinhaltig, Coca-Cola, Coke, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

live on the **Coke** side of life



Coca-Cola

Schulfußball-Offensive

Ziolkowski-Grundschule Ilmenau mit Schulfußball-AG

Die Schulfußball-Offensive des DFB „Schule und Fußball - Ein starkes Team“ trägt erste Früchte.

Mit der Abnahme des Fußball-Abzeichens im Sommer an zwei Ilmenauer Grundschulen war der erste Schritt getan. Seit Beginn des Schuljahres folgt nun die Fortsetzung an der Ziolkowski-Grundschule, wo DFB-Stützpunkttrainer Horst Grohmann eine Schulfußball-AG leitet und wöchentlich einmal zwei Stunden mit 18 bis 24 Schülerinnen und Schülern trainiert.

Es geht verstärkt darum, den Fußball in den Unterricht und das Schulleben zu integrieren, Jugendliche, Schüler und Schülerinnen für den Verein zu begeistern und Mitglieder zu werben. Dabei gibt die Initiative „Bündnis für den Fußball - Schule - Verein - Verband“ jederzeit eine große Unterstützung. Ratschläge kann man außerdem ständig beim TFV einholen.

Viele Vereine sollten, auch im Rahmen des Vereinswettbewerbs, diese günstige Gelegenheit nutzen. Die seit Monaten gewonnene Erkenntnis

zeigt, dass sich Schülerinnen und Schüler in diesen beiden Ergänzungsstunden zum allgemeinen Sportunterricht, mit großer Freude am Ball bewegen. Natürlich ist es noch ein weiter Weg vom begeisterten Anfänger bis zum erfolgreichen Fußballer. Dabei ist bereits die erste „Teiletappe“, die sportliche Bewegung unserer Jüngsten, enorm wichtig. Kinder müssen bereits spielerisch die unverzichtbare koordinative Basis erwerben. Der große Leistungsunterschied spielt in dieser Fußball-AG keine Rolle, denn im Vordergrund steht gezielt mit Spaß trainieren. Die Jugendlichen lernen hier, sich unterzuordnen sowie Disziplin und soziales Verhalten für ihren späteren Lebensweg. Durch die Ausrichtung der Frauen-WM 2011 in Deutschland erhält der Frauen- und Jugendfußball zusätzlich eine neue Motivation. Ein Grund mehr, diese Situation am Schopf zu packen und durch die jetzt zusätzliche Unterstützung des TFV schon begonnene Maßnahmen an weiteren zwei Grundschulen wieder aufzunehmen und besonders die Mädchen-Fußball-AG's fortzuführen.

Grohmann

SV Bad Köstritz scheitert wieder

Klage des Vereins gegen TFV vom Landgericht abgewiesen

Das Landgericht Erfurt hat in einem Zivilprozess die Berufung des SV Elstertal Bad Köstritz gegen ein Urteil des Amtsgerichts Erfurt abgewiesen.

Die Richter anerkannten damit die Regelungen der Spielordnung des TFV, die, wie im Fall des SV Elstertal, vorsieht, bei fehlenden Nachwuchsmannschaften Ausfallgebühren zu zahlen. Dagegen hatte der Verein geklagt.

Damit folgte das Gericht auch der Entscheidung des Amtsgerichts Erfurt, das wir in der Ok-

tober-Ausgabe des „Fußball-Magazin“ 2006 veröffentlichten. Die Juristen stellten die Autonomie des Sportverbandes nicht in Frage und bestätigten auch die Rechtmäßigkeit der in der Spielordnung festgelegten Sanktionen sowie die Urteile von Sport- und Verbandsgericht. Nach der Urteilsverkündung zog Elstertal Bad Köstritz seine Berufung zurück. Der TFV wurde vor Gericht von Rechtsanwalt Jochen Spilker vertreten. Als Vertreter des TFV war Jürgen Kirchner, in der Zentrale für den Bereich Satzung und Ordnungen zuständig, anwesend.

H.G.

Drei Vereine „zur Kasse gebeten“

Gotha, Ilmenau und Nordhausen mit zu wenig Schiedsrichtern

Das Sportgericht des TFV hat am 12. Oktober 2007 im schriftlichen Verfahren Entscheidungen über Vereine mit fehlenden Schiedsrichtern getroffen.

Die Anträge stellte der TFV-Spielausschuss auf der Grundlage der Spielordnung (§ 7, Ziffer).

Zur Kasse gebeten wird danach der FSV Wacker 03 Gotha. Er muss 150 € sowie die Verfahrenskosten zahlen.

Mit einer Sanktion von 100 € plus Verfahrenskosten wurde der SV Germania Ilmenau belegt. Der Verein verfügt statt über sechs einsatzfähigen Schiedsrichtern nur über vier. Und schließlich

wurde der FSV Wacker 90 Nordhausen mit 50 € plus Kosten des Verfahrens belegt. Unabhängig von den o.g. Strafen waren zuvor die obligatorischen Gebühren je fehlenden Schiedsrichtern durch die Vereine zu entrichten.

Die genannten Vereine erfüllten, so in der Urteilsbegründung, bereits im zweiten Jahr nicht die durch die Spielordnung festgeschriebenen Auflagen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls für das Spieljahr 2008/09 über einen Punktabzug der 1. Männermannschaft entschieden wird.



Informationen

Hallenmeisterschaften 2008 in den Fußballbezirken (Endrunden)

Westthüringen

Männer: 26. Januar in Bad Langensalza
A-Junioren: 27. Januar in Leinefelde
B-Junioren: 02. Februar in Bad Langensalza
C-Junioren: 26. Januar in Friedrichroda
D-Junioren: 26. Januar in Heringen
E-Junioren: 02. Februar in Sondershausen
F-Junioren: 03. Februar in Mühlhausen
G-Junioren 27. Januar in Gebesee
Alte Herren Ü35: 23. Februar in Erfurt
Alte Herren Ü45: 01. März in Erfurt
Alte Herren Ü50: 16. Februar in Erfurt
Alte Herren Ü55: 08. März in Erfurt
Alte Herren Ü60: 08. März in Erfurt
Freizeitmannsch.: 15. März in Erfurt

Südthüringen

Männer: 26. Januar in Tiefenort
„Köstritzer Hallencup“
A-Junioren: 20. Januar in Arnstadt
B-Junioren: 27. Januar in Meiningen
C-Junioren: 12. Januar in Sonneberg
D-Junioren: 26. Januar in Tiefenort
E-Junioren: 20. Januar in Schmalkalden
F-Junioren: 26. Januar in Hildburghausen
Alte Herren Ü35/VR: 10. Februar in Suhl
Alte Herren Ü35/VR: 17. Februar in Themar
Alte Herren Ü35/ER: 24. Februar in Hildburghausen
Alte Herren Ü45: 01. März in Hildburghausen
Alte Herren Ü50: 08. März in Tiefenort
Alte Herren Ü55: 16. März in Hildburghausen
Alte Herren Ü60: 02. März in Suhl
Freizeitmannsch.: 22. März in Tiefenort

Ostthüringen

Männer: 27. Januar in Hermsdorf
„Köstritzer Hallencup“
A-Junioren: 26. Januar in Eisenberg
B-Junioren: 26. Januar in Rudolstadt
C-Junioren: 20. Januar in Altenburg
D-Junioren: 20. Januar in Gera
E-Junioren: 03. Februar in Greiz
F-Junioren: 02. Februar in Schleiz
Alte Herren Ü35: 24. Februar in Ronneburg
Alte Herren Ü45: 02. März in Gera
Alte Herren Ü50: 23. März in Rudolstadt
Alte Herren Ü55: 22. März in Rudolstadt
Alte Herren Ü60: 09. März in Stadtroda
Freizeitmannsch.: 08. März in Pöbneck

100 Jahre Fußball in Ilmenau

Würdige Veranstaltung in der Festhalle Ilmenau

Die Gala-Veranstaltung, die der SV Germania anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums unter dem Motto „100 Jahre Fußball“ in der Festhalle veranstaltete, wurde ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste hatten der Einladung des Vorstandes des SV Germania Folge geleistet und die Festhalle gefüllt.

Der Vorsitzende des SV Germania, Horst Brückner, konnte Prominenz des Landes, des Kreises und der Stadt begrüßen, so u. a. den Landtagsabgeordneten Siegfried Jaschke, Landrat Dr. Benno Kaufhold, den Vizepräsidenten des TFV, Wieland Sorge, den Vorsitzenden des Kreissportbundes, Alois Bühls, den KFA-Vorsitzenden Ernst Kühn, Vertreter des Stadtrates, Sponsoren und viele andere Gäste.

Landrat Dr. Kaufhold überbrachte die Grüße des Kreisrates, den Mitgliedern des Sportvereins und seinem Vorstand den Dank für die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit, die seit Jahren im Interesse der Jugend und der Sportler geleistet worden ist. Danach verstanden es der Moderator des Abends, Volker Rusch, und Horst Brückner

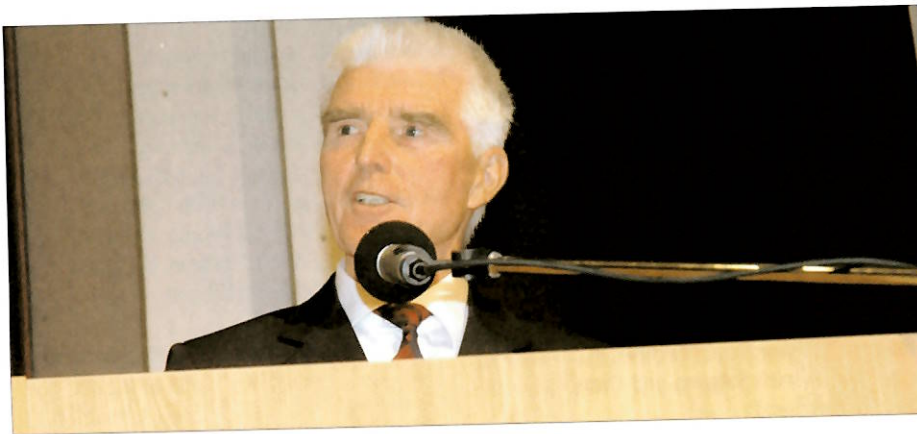
ausgezeichnet, in Worten und Bildern die 100-jährige Geschichte des Fußballs in Ilmenau lebendig werden zu lassen. Volker Rusch hatte sich dazu die beiden Torwartlegenden Karl Kutzer und Wolfgang Schelhorn auf die Bühne geholt und ließ in Frage- und Antwortspiel deren sportliche Vergangenheit noch einmal aufleben.

Eine Reihe aktiver Mitglieder wurden für ihre langjährige Tätigkeit im Sportverein durch Wieland Sorge, Alois Bühls, Ernst Kühn und Horst Brückner mit Auszeichnungen des Nordostdeutschen Fußballverbandes, des Thüringer Fußballverbandes, des Kreissportbundes und des SV Germania Ilmenau geehrt.

Nach dem Einlass der Gäste, den die Combo „Only for Fun“ musikalisch begleitet hatte, und die Jugendtanzgruppe des Tanzentrums Kibbel die Ausführungen der Redner mit mitreißenden Tanzdarbietungen auflockerte, verstand es Stargast Katharina Herz mit einem Potpourri bekannter Melodien die Gäste zu begeistern.

Bei beschwingten Melodien der Erlauer „Starfeierband“ tanzte Jung und Alt bis weit nach Mitternacht. Eine dem Jubiläum würdige Festveranstaltung war zu Ende gegangen.

John Schmidt



TFV-Vizepräsident Wieland Sorge überbrachte dem SV Germania Ilmenau zum „100.“ die Grüße des TFV.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john33schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

TFV-Vizepräsident Wieland Sorge erhielt höchste Sport-Auszeichnung des Freistaates

Anlässlich des „Tages des Internationalen Ehrenamtes“ am 5. Dezember 2007 wurden auf einem Festakt im Barocksaal der Staatskanzlei insgesamt 65 Übungsleiter, Trainer, Vorstandsmitglieder sowie Kampf- und Schiedsrichter für ihr Engagement im Ehrenamt gewürdigt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Dankeschön Ehrenamt!“

Unter den Ausgezeichneten, die 60 000 Ehrenamtliche in 3500 Thüringer Sportvereinen, 45 Sportfachverbänden und 23 Sportkreisen repräsentierten, war auch Wieland Sorge. Der Vizepräsident des TFV aus Meiningen erhielt aus den Händen von Sportminister Jürgen Reinholz und Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes, die Sportplakette. Sie ist die höchste Auszeichnung des Freistaates auf diesem Gebiet.

So wie Wieland Sorge wurden noch zwölf weitere Funktionäre bzw. Sportler in der Landeshauptstadt geehrt.

Claus Schultheiß mit DFB-Ehrennadel ausgezeichnet

Ob er einer dienstältesten Vorsitzenden eines Verbandsgerichts im DFB ist, musste noch beantwortet werden. Dass Claus Schultheiß aus Suhl allerdings zu den erfahrensten auf diesem Gebiet gehört, ist sicher unstrittig. Seit der Gründung des Verbandes im Jahre 1990 steht der studierte Kriminalist an der Spitze des TFV-Verbandsgerichts. Genau so lange wirkt er im NOFV als Beisitzer an der Urteilsfindung mit.

Doch mit der Aufzählung dieser beiden ehrenamtlichen, oft sehr aufwändigen Funktionen ist das Engagement von Claus Schultheiß, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, längst nicht umschrieben. 30 Jahre lang war er unter dem unvergessenen Werner Triebel stellvertretender Vorsitzender des Bezirksfachausschusses (BFA) Suhl. Seit 1971 war er auch der Vorsitzende des Sportgerichts im Süden.

Für seine Verdienste erhielt der Jubilar hohe Auszeichnungen von TFV und NOFV, anlässlich seines „70.“ die Ehrennadel des DFB.

„Ich habe mich in meiner Tätigkeit bisher immer an die Prinzipien der Rechtssprechung im Sport gehalten. Und die heißen Gleichbehandlung, Beachtung der Fristen und Voraussetzungen, Wahrung der Satzungen und Ordnungen, Sachlichkeit, die Einbeziehung der Beisitzer in die Urteilsfindung und die zügige Bearbeitung von Verfahren.“, sagt er.

Dass dies selbst Vereine bestätigen können, die „verurteilt“ wurden, ist sicher das größte Lob, das man einem Richter ohne Robe aussprechen kann.

Warum es bei „Handspiel“ nicht leicht ist, richtig zu entscheiden

„Normales“ oder „unsportliches“ Handspiel - das ist die Frage

Wie in der Ausgabe 5/07 des „Fußball-Magazins“ angekündigt, sollen heute die Ausführungen zum Thema „Handspiel“ fort-

gesetzt werden. Während im vorangegangenen Artikel die Problematik „Wann liegt ein ahnungswürdiges Handspiel vor?“ im Mittelpunkt stand, sollen nun die Folgen eines solchen Handspiels erläutert werden. Schwerpunkt ist also die Frage der persönlichen Strafen, die ein strafbares, also absichtliches Handspiel, nach sich zieht.



Regelecke

Nicht jedes Handspiel wird mit „Gelb“ geahndet

Noch immer kursiert auf den Sportplätzen und in den Stadien die Meinung, dass jedes Handspiel eine Verwarnung (Gelbe Karte) nach sich zieht. Diese Auffassung ist aber nicht korrekt, wie ein Blick in das Regelheft, in die „Zusatzbestimmungen und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ zur Regel 12 zeigt. Dort steht zum Thema „Handspiel“ unter Disziplinarmaßnahmen:

Unter gewissen Umständen sind Spieler bei einem Handspiel wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, z.B. wenn der Spieler

- durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt,
- versucht, durch ein absichtliches Handspiel ein Tor zu erzielen.

Verhindert ein Spieler durch ein absichtliches Handspiel ein Tor oder eine klare Torchance oder eine klare Torchance des gegnerischen Teams, wird er des Feldes verwiesen. Grund für diese Strafe ist nicht das absichtliche Handspiel an sich, sondern die Tatsache, dass durch eine unerlaubte und unfaire Aktion ein Gegentor verhindert wurde.

Unsportliches Handspiel

Diese Bestimmungen zeigen also deutlich, dass der Schiedsrichter nach einem Handspiel zunächst entscheiden muss, ob es sich um ein unsportliches Handspiel handelt oder aber ob ein Tor bzw. eine klare Torchance verhindert wurde. Sollte keine der beiden Varianten zutreffen, ist also auch keine persönliche Strafe notwendig. Das heißt also eindeutig, dass bei einem normalen (absichtlichen) Handspiel, bei dem dem Spieler keine Unsportlichkeit unterstellt wird, kein Gelb zu zeigen ist. Demzufolge kann es auch durchaus Strafraumsituationen geben, in denen der Schiedsrichter wegen Handspiels auf Strafstoß entscheidet, er den Spieler aber nicht verwarnt.

Wann liegt ein unsportliches Handspiel vor? Die erste Variante ist die, in der der Spieler ver-

sucht, sich einen Vorteil zu verschaffen und den Schiedsrichter täuschen will. Das bekannteste Beispiel

ist die Torerzielung mit der Hand. Weiterhin liegt eine Unsportlichkeit vor, wenn ein Spieler durch ein Handspiel verhindert, dass sein Gegenspieler in einer aussichtsreichen Position den Ball spielen kann. In diesen Fällen sind die strafbaren Spieler also zu verwarnen.

Wann Feldverweis bei Handspiel?

Die härteste persönliche Strafe dagegen, der Feldverweis, ist auszusprechen, wenn ein Spieler durch ein Handspiel ein Tor bzw. eine klare Torchance verhindert. Das gleiche gilt für den Torwart, wenn er durch ein Handspiel außerhalb des Strafraums ein Tor bzw. eine klare Torchance verhindert.

Auf einige besondere Fälle, in denen kein Feldverweis gegeben wird, möchte ich eingehen.

Im ersten Fall begeht ein Verteidiger auf der Torlinie ein klares Handspiel, kann aber nicht verhindern, dass der Ball noch ins Tor geht. In diesem Fall liegt keine Verhinderung eines Tores bzw. einer klaren Torchance mehr vor, da ja ein Tor erzielt wurde. Demzufolge ist der Spieler nur wegen einer Unsportlichkeit (versuchte Verhinderung eines Tores) zu verwarnen.

Im nächsten Fall verlässt der Torwart seinen Strafraum und fängt einen weiten Flankenball ab. Allerdings stand kein Angreifer so günstig, dass er unmittelbar aus dieser Flanke ein Tor hätte erzielen können. Demzufolge liegt auch hier keine Verhinderung einer klaren Torchance vor, der Torwart ist nur zu verwarnen.

Im letzten Fall verlässt der Torwart sein Tor Richtung Mittellinie, um einen aussichtsreichen Angriff der gegnerischen Mannschaft zu verhindern. Ca. 10 m außerhalb des Strafraums gelingt es ihm, mit der Hand den Ball dem Stürmer vom Fuß zu spitzeln. Allerdings kommt ein weiterer Stürmer in Ballbesitz und kann auf das leere Tor zulaufen. Der Schiedsrichter entscheidet deshalb auf Vorteil. Der Angreifer schießt den Ball aber nur an den Pfosten, von dort prallt er ins Aus. Auch in diesem Fall ist der Torwart nur zu verwarnen. Grundlage für diese Entscheidung ist, dass der Schiedsrichter auf Vorteil entschieden hat und somit die angreifende Mannschaft weiterhin eine klare Torchance hatte. Dass der zweite Angreifer diese nicht nutzen konnte, spielt für das Strafmaß keine Rolle.

Stefan Weber



Für die Vereinspraxis

Ab 2007 Änderungen im Steuerrecht für Vereine

Ab Oktober 2007 ist das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements rückwirkend zum 1.01. 2007 in Kraft gesetzt. Es wird jedoch die Wahlmöglichkeit gewährt, für den Veranlagungszeitraum 2007 noch das alte Recht in Anspruch nehmen zu können. Hierin sind insbesondere folgende Änderungen enthalten:

- Der Übungsleiterfreibetrag (§ 3 Nr. 26 EStG) wurde von 1.848 EUR angehoben auf 2.100 EUR.

- Bei Einnahmen aus der nebenberuflichen Tätigkeit im gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Bereich gibt es einen neu eingeführten Freibetrag bis zu 500 EUR im Jahr. Sind die als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abziehbaren Aufwendungen höher als dieser Freibetrag, müssen sie nachgewiesen oder glaubhaft gemacht werden. Wer diese neue Aufwandspauschale in Anspruch nimmt, soll nicht zusätzlich noch den Übungsleiterfreibetrag gewährt bekommen.

- Für Spenden bis zu 200 EUR (statt bisher 100 EUR) reicht künftig ein einfacher Bareinzahlungsbeleg oder eine Buchungsbestätigung als Nachweis aus (§ 10 b EStG).

- Die Höchstgrenze für den steuerlichen Abzug von Spenden wurde einheitlich auf 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte angehoben.

- Der Satz, mit dem pauschal für unrichtige Zuwendungsbestätigungen und fehlverwendete Zuwendungen zu haften ist, wurde bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer von 40% auf 30% der Zuwendungen gesenkt und bei der Gewerbesteuer von 10% auf 15% der Zuwendungen angehoben.

- Die Besteuerungsgrenze für wirtschaftliche Betätigungen gemeinnütziger Körperschaften und die Zweckbetriebsgrenze bei sportlichen Veranstaltungen wurde von jeweils 30.678 EUR auf 35.000 EUR Einnahmen im Jahr angehoben.

Angelika Dreier
Steuerberaterin, Erfurt



Informationen

Frauenmannschaft zurückgezogen

Die SG Eintracht Wipperdorf/„Glück Auf“ Kehmstedt hat ihre Mannschaft aus der Landesklasse West der Frauen zurückgezogen. Alle Ergebnisse der von ihr ausgetragenen Spiele werden annulliert. Die Mannschaft gilt als erster Absteiger.

Teamleiter-Lehrgang in Gera war voller Erfolg

14 neue Übungsleiter aus neun Vereinen ausgebildet / Jüngster Teilnehmer war 16 Jahre alt

Fast jeder Bundesliga-Trainer hat einmal so angefangen. Mit dem Abschluss des Teamleiterlehrgangs über 40 Stunden beim Geraer Kreislehrwart Bernd Wiegner haben 14 junge, oder auch nicht mehr ganz so junge Übungsleiter die Befähigung nachgewiesen, Fußballmannschaften trainieren zu können.

Gedurft haben sie es ohnehin schon, weil allein für das Betreuen einer Mannschaft der jeweilige Verein verantwortlich ist. Hat der Übungsleiter eine Lizenz, bekommt der Verein dafür finanzielle Zuwendungen. Doch nicht allein dafür ist der Lehrgang wichtig. „Man frischt nicht nur seine eigenen Kenntnisse auf, sondern kann sich auch prima untereinander austauschen und voneinander lernen“, begründet der 46-jährige Uwe Pilakowski vom SV Gera-Aga seine Teilnahme. Seit zehn Jahren trainiert der ehemalige Geraer Wismut-Fußballer in Aga die Männer, die zwischenzeitlich sogar in der Bezirksliga spielten. Doch bisher ohne Lizenz.

Auch Thomas Lailach ist einer aus der ehemaligen Wismut-Gilde. Der 48-Jährige widmet sich jetzt den F-Junioren. Kreislehrwart Bernd Wiegner freut sich, dass der Lehrgang 14 Teilnehmer gefunden hat, darunter auch zwei junge Frauen. Es sei für Gera, einen der kleinsten KFA's „eine gute Zahl“.

40 Stunden müssen die Ehrenamtlichen absolvieren, die Hälfte davon in der Theorie. 20 Fragen waren dann in der schriftlichen Prüfung zu beantworten, die ein Drittel des Gesamtumfangs ausmachte. Ein weiteres Drittel war die Ausarbeitung des Trainingskonzeptes und das letzte Drit-

tel gehörte der Lehrprobe mit allen Teilnehmern. Die mussten dann die Trainingsgruppe stellen und der Chef erläuterte der Gruppe seine Übungen.

„Es war ein schönes Miteinander zu erkennen“, lobte der Lehrwart, selbst viele Jahre Torhüter und Nachwuchsleiter bei der BSG Wismut. Aus neun Vereinen kamen die Eleven, erstmals dabei der FV Gera Süd mit zwei Teilnehmern. Youngster im Team war der 16-jährige Steve Luhn vom 1. FC Gera 03, nebenher auch noch Schiedsrichter. Drei Monate hilft er jetzt schon bei den E 2-Junioren und sieht den Lehrgang vor allem als Wissensvermittlung. „Alle anderen haben ja schon mehr Erfahrung als ich“, sagt der Blondschof. Auch über Teilnehmer aus Hohenölsen oder Bad Köstritz aus dem benachbar-

ten Fußballkreis Greiz freute sich Wiegner. Auch darüber, dass die Stadt Gera gute Voraussetzungen für den Lehrgang schuf. Der Kunstrasenplatz in Heinrichsgrün erwies sich an zwei Wochenenden und einem Feiertag dazwischen als idealer Lehrgangsort.

„Ich hoffe, dass Grundsätze des Fußballs hängen geblieben sind“, sagte Bernd Wiegner. So muss der neue Teamleiter Begriffe des Fußballs auch erklären, nicht nur zeigen können. Er sollte wissen, was er mit seiner Traingseinheit erreichen will. Sinn und Zweck des Trainings sollen deutlich erkennbar sein.

Die Teamleiter bekamen Wissen vermittelt, dass sie nun ihren Schützlingen weitergeben können. Vielleicht spielt dann der eine oder andere mal in der Bundesliga. -mm-



Geras Lehrwart Bernd Wiegner (Mitte) mit den Teilnehmern des Lehrgangs.

Anzeige

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32 / 60 10 46 • Fax: 0 36 32 / 60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

TFV-Jugendausschuss sucht Ausrichter für 2008

Der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes sucht für folgende zentrale Veranstaltungen im Jahr 2008 Ausrichter.

1. Landesmeisterschaften der C-Junioren am Sonntag, 06. Juli 2008.
2. Landesmeisterschaft der E-Junioren am Sonntag, 06. Juli 2008.
3. Landesmeisterschaften der D- und der F-Junioren am Samstag, 05. Juli 2007
4. Sepp -Herberger-Tag und „Tag des Mädchenfußballs“ im Monat Juni bzw. bis Ferienbeginn

Interessierte Vereine werden aufgefordert die Bewerbung bis 29. Februar 2008 an e-Mail: d.lippold@tfv-erfurt.de oder an den TFV-Jugendausschuss z. Hd. Dieter Lippold, PF 450253, 99096 Erfurt zu schicken.



ODDSET
DIE SPORTWETTE

Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf www.oddset.de
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung
aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr
sowie unter www.spielen-mit-verantwortung.de
Teilnahme am Spiel: P 18!

www.thueringenlotto.de
www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen

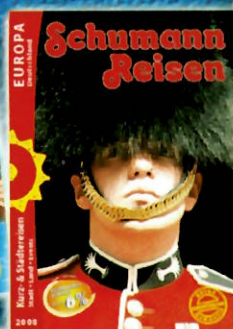
Schumann Reisen

SPORT SPECIALS

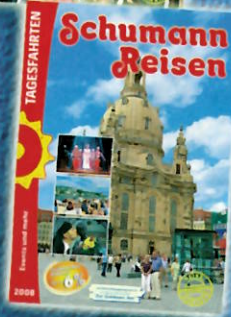
Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: info@schumann-reisen.de